

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 455**21 mars 2002****SOMMAIRE**

AAE Wagon Finance S.A., Luxembourg	21823	G.F.M. Lux S.A., Luxembourg	21833
Acinomot Holding S.A., Luxembourg	21833	Global Tech, S.à r.l., Luxembourg	21830
Acinomot Holding S.A., Luxembourg	21833	Groupe Actif International S.A., Luxembourg	21831
Acinomot Holding S.A., Luxembourg	21833	Groupe Actif International S.A., Luxembourg	21831
Acinomot Holding S.A., Luxembourg	21833	Hember Holding S.A., Luxembourg	21832
Acinomot S.A.H., Luxembourg	21833	Hercules European Participations, S.à r.l., Luxem- bourg	21824
Bricks International Holding S.A., Luxembourg	21834	Hercules Investments, S.à r.l., Luxembourg	21830
Bristol Development S.A., Luxembourg	21836	Hercules Luxembourg, S.à r.l., Luxembourg	21824
Broad Street Mall, S.à r.l., Luxembourg	21835	INF Investments, S.à r.l., Luxembourg	21836
Chemila International Holding S.A., Luxembourg	21834	IPG (Luxembourg), S.à r.l., Luxembourg	21822
Comptacom, S.à r.l., Luxembourg	21824	Lend Lease Asia Real Estate Advisors S.A.H., Luxembourg	21832
Comptacom, S.à r.l., Luxembourg	21825	Lend Lease Global Real Estate Advisors S.A.H., Luxembourg	21832
Comptacom, S.à r.l., Luxembourg	21825	Lubrifiants (Luxembourg) S.A., Luxembourg	21823
Comptacom, S.à r.l., Luxembourg	21825	Nikko Europe, S.à r.l., Luxembourg	21825
Credit Suisse Equity Fund (Lux)	21794	Nikko Europe, S.à r.l., Luxembourg	21826
Davis Funds Sicav, Luxembourg	21822	Nikko Europe, S.à r.l., Luxembourg	21826
Davis Funds Sicav, Luxembourg	21822	Ramirez-Data S.A., Ehlerange	21822
Dipro, S.à r.l., Luxembourg	21831	Ramirez-Electro S.A., Ehlerange	21823
(Guido) de Nadai Holdings, S.à r.l., Luxembourg	21831	Samaco Financial S.A., Luxembourg	21835
Estor Holding S.A., Luxembourg	21793	Samaco Real Estate S.A.H., Luxembourg	21834
Euro Freight Car Finance S.A., Luxembourg	21824	Tanaka S.A.H., Luxembourg	21836
Europart, S.à r.l., Luxembourg	21834		
Euroresearch Partnership S.A., Luxembourg	21832		
Fahxi S.A., Luxembourg	21830		
Fondation Indépendance, Luxembourg	21826		

ESTOR HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1631 Luxembourg, 35, rue Glesener.
R. C. Luxembourg B 25.758.

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 10 décembre 2001, vol. 562, fol. 21, case 10, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 décembre 2001.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Report à nouveau - 14.356,32 CHF

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 7 décembre 2001.

Signature.

(78946/802/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 décembre 2001.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX), Fonds Commun de Placement.

Durch Beschluss der CREDIT SUISSE EQUITY FUND MANAGEMENT COMPANY in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft, mit Zustimmung von BROWN BROTHERS HARRIMAN (LUXEMBOURG) S.C.A., in ihrer Eigenschaft als Depotbank, werden die Vertragsbedingungen des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) wie folgt wiedergegeben.

Konsolidierte Fassung der Vertragsbedingungen des Anlagefonds CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)

März 2002

Diese Vertragsbedingungen des Anlagefonds («Fonds commun de placement») CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX), sowie deren zukünftige Änderungen, gemäss nachstehendem Artikel 15, regeln die Rechtsbeziehungen zwischen

- 1) der Verwaltungsgesellschaft CREDIT SUISSE EQUITY FUND MANAGEMENT COMPANY, einer Aktiengesellschaft mit Sitz in Luxemburg, 5, rue Jean Monnet (in der Folge als «Verwaltungsgesellschaft» bezeichnet)
- 2) der Depotbank BROWN BROTHERS HARRIMAN (LUXEMBOURG) S.C.A., einer Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in Luxemburg 33, boulevard Prince Henri, L-1724 Luxemburg (in der Folge als «Depotbank» bezeichnet)
- 3) den Zeichnern und Inhabern von CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) Anteilen (in der Folge als «Anteilhaber» bezeichnet), welche durch Erwerb solcher Anteile diesen Vertragsbedingungen beitreten.

Art. 1. Der Fonds. CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) (in der Folge als «Fonds» bezeichnet) ist ein Anlagefonds unter dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg. Der Fonds stellt eine unselbständige Gemeinschaft der Anteilhaber an Wertpapieren und anderen Vermögenswerten (nachfolgend als «Wertpapiere» bezeichnet) dar. Innerhalb des Fonds können jederzeit einzelne Subfonds aufgelegt werden, in welchen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammengeschlossen sind, welche sich auf jeweils spezifische Anteilkategorien beziehen (nachfolgend ebenfalls als «Anteil an einem Subfonds» bezeichnet). Der Fonds besteht aus der Gesamtheit der jeweiligen Subfonds. Jeder Subfonds wird im Verhältnis zu den Anteilhabern und gegenüber Dritten als getrennte Einheit angesehen, Der Fonds wird im Interesse der Miteigentümer (nachfolgend als «Anteilhaber» bezeichnet) von der Verwaltungsgesellschaft, einer Gesellschaft Luxemburger Rechts und mit Gesellschaftssitz in Luxemburg, Anteilhaber im Einklang mit diesen Vertragsbedingungen und dem Prospekt des Fonds (der «Prospekt») verwaltet. Das Fondsvermögen wird von der Depotbank gehalten und ist von dem der Verwaltungsgesellschaft getrennt.

Für jeden Subfonds kann die Verwaltungsgesellschaft verschiedene Anteilklassen («Klassen») sowie Subklassen ausgeben, inklusive ausschüttende Anteile («Ausschüttungsanteile») und thesaurierende Anteile («Kapitalzuwachsanteile») wie dies in den Zusätzen zu diesen Vertragsbedingungen beschrieben ist.

Die Subfonds werden durch gesonderte in den Zusätzen zu diesen Vertragsbedingungen aufgeführte Namen bezeichnet. Es wird ebenfalls für jeden einzelnen Subfonds eine Referenzwährung dann festgelegt.

Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft. Der Fonds wird für die Anteilhaber von der Verwaltungsgesellschaft, welche ihren Sitz in Luxemburg hat, verwaltet.

Die Verwaltungsgesellschaft ist mit den weitgehendsten Rechten, jedoch unter den Beschränkungen des nachstehenden Artikels 4, zur Verwaltung des Fonds für die Anteilhaber ausgestattet; sie ist insbesondere berechtigt, jegliche Wertpapiere zu kaufen, zu verkaufen, zu zeichnen, zu tauschen und in Empfang zu nehmen, sowie sämtliche Rechte auszuüben, die unmittelbar oder mittelbar mit dem Vermögen des Fonds zusammenhängen.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft bestimmt die Anlagerichtlinien der Subfonds nach Massgabe der im nachfolgenden Artikel 4 festgelegten Anlagepolitik und Beschränkungen.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft darf sowohl einen Anlageausschuss, welcher aus Mitgliedern des Verwaltungsrats bestehen kann, als auch andere Personen als Anlageberater hinzuziehen.

Der Verwaltungsrat kann ebenfalls Geschäftsführer oder Angestellte mit der täglichen Ausführung der Anlagepolitik sowie der Verwaltung des Fondsvermögens beauftragen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann generell zugunsten des Fonds Informationsdienste, Beratung und andere Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Art. 3. Die Depotbank. BROWN BROTHERS HARRIMAN (LUXEMBOURG) S.C.A., eine Kommanditgesellschaft auf Aktien luxemburgischen Rechts mit Sitz in Luxemburg, wurde als Depotbank bestellt.

Die Verwaltungsgesellschaft sowie die Depotbank können dieses Vertragsverhältnis mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zu jedem beliebigen Zeitpunkt mittels schriftlicher Mitteilung der einen an die andere Partei beenden. Die Abberufung der Depotbank durch die Verwaltungsgesellschaft ist aber nur zulässig, wenn eine neue Depotbank die in diesen Vertragsbedingungen festgelegten Funktionen und Verantwortlichkeiten einer Depotbank übernimmt. Weiterhin hat auch nach Abberufung die Depotbank ihre Funktionen so lange wahrzunehmen, als es notwendig ist, um das gesamte Fondsvermögen an die neue Depotbank zu übertragen.

Im Falle einer Kündigung durch die Depotbank ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, innerhalb von 2 Monaten eine neue Depotbank zu ernennen, welche die Funktionen und Verantwortung der Depotbank gemäss diesen Vertragsbedingungen übernimmt. In diesem Fall bleibt ebenfalls die Depotbank, solange in Funktion, bis das Fondsvermögen an die neue Depotbank übertragen wurde.

Das Fondsvermögen, nämlich alle flüssigen Mittel und Wertpapiere, wird von der Depotbank für die Anteilhaber des Fonds gehalten. Die Depotbank kann mit Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft Banken und Finanzinstitute mit der Aufbewahrung von Wertpapieren, welche nicht üblicherweise in Luxemburg gehandelt werden, beauftragen. Die Depotbank kann Wertpapiere in Sammeldepots bei Depotstellen hinterlegen, welche die Depotbank mit Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft auswählt. Im Hinblick auf die Konten und Wertpapierdepots erfüllt die Depotbank die bank-

üblichen Pflichten. Die Depotbank kann nur auf Auftrag der Verwaltungsgesellschaft und innerhalb des Rahmens dieser Vertragsbedingungen über das Fondsvermögen verfügen und für den Fonds Zahlungen an Dritte leisten. Ferner übt die Depotbank sämtliche in Artikel 17 des Gesetzes vom 30. März 1988 betreffend die Organismen für gemeinsame Anlagen vorgesehenen Funktionen aus.

Art. 4. Anlageziel und Anlagepolitik. Das Ziel des Fonds ist es, innerhalb der einzelnen Subfonds einen angemessenen Anlageertrag in den Wertpapieren in denen sie anlegen, zu erreichen. Dabei ist der Grundsatz der Risikoverteilung, der Sicherheit des Kapitals und der Liquidität des Fondsvermögens zu berücksichtigen. Längerfristige, auf fundamentalen wirtschaftlichen Kriterien basierende Überlegungen haben gegenüber einer kurzfristigen, risikobehafteten Ertragsoptimierung Vorrang.

Der Fonds kann sich zum Zweck einer effizienten Vermögensverwaltung der im Rahmen der Wertpapieranlage zur Verfügung stehenden Techniken und Instrumente bedienen. Das Vermögen der Subfonds wird grundsätzlich in den im Anlageziel genannten Wertpapieren unter Berücksichtigung der nachfolgenden Anlagebeschränkungen angelegt. Die Subfonds verfolgen eine voneinander unabhängige Anlagepolitik, welche in Zusatzerklärungen zu den Vertragsbedingungen und dem Prospekt festgelegt sind.

Das Vermögen der jeweiligen Subfonds ist den normalen Marktschwankungen unterworfen; somit kann nicht garantiert werden, dass für jeden Subfonds das Anlageziel erreicht wird.

Daneben können im Rahmen der unter Punkt 2.d) der untenstehenden Anlagebegrenzungen festgelegten Bedingungen für die Subfonds flüssige Mittel in den Währungen gehalten werden, in denen Anlagen getätigt werden oder in denen der Rücknahmepreis ausgezahlt wird. Diese dürfen nur akzessorischen Charakter haben.

Vorbehaltlich der nachstehenden Anlagebeschränkungen darf der Fonds von Zeit zu Zeit Wertpapierleihgeschäfte («securities lending») tätigen.

Anlagebegrenzungen

Für die Anlagen eines jeden Subfonds gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Fondsanlagen dürfen ausschliesslich bestehen aus:

a) Wertpapieren, die an Börsen eines EU-Mitgliedstaates zugelassen sind oder an einem anderen anerkannten und dem Publikum offen stehenden, regelmässig stattfindenden geregelten Markt eines EU-Mitgliedstaates gehandelt werden;

b) Wertpapieren, die an Börsen eines Staates, welcher nicht der EU angehört, oder welche an einem anderen anerkannten und dem Publikum offenstehenden, regelmässig stattfindenden geregelten Markt eines Staates, welcher nicht der EU angehört, und welcher sich in einem Land in Europa, Amerika, Asien, Afrika oder Ozeanien befindet, gehandelt werden;

c) Wertpapieren aus Neuemissionen, sofern die Emissionsbedingungen die Verpflichtungen enthalten, die Zulassung zur amtlichen Notierung an Börsen oder an anderen geregelten anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäss funktionierenden Märkten eines der unter a) oder b) aufgeführten Staaten oder geographischen Region, zu beantragen, und sofern diese Zulassung innerhalb eines Jahres nach der Emission erfolgt.

2. Unabhängig von den in Ziffer 1. Absatz a), b) und c) festgesetzten Anlagebeschränkungen darf jeder Subfonds:

a) bis zu 10 % seines Nettovermögenswertes in anderen als in Ziffer 1. genannten übertragbaren Wertpapieren anlegen;

b) bis zu 10 % seines Nettovermögenswertes in Schuldtiteln anlegen, die ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können und die sich unter anderem, durch ihre Übertragbarkeit, Veräusserbarkeit und periodische Bewertbarkeit auszeichnen und eine Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten haben.

c) Die unter Ziffer 2 Absatz a) und b) genannten Grenzen dürfen zusammen in keinem Fall 10 % des Nettovermögens eines Subfonds übersteigen.

d) Die Subfonds dürfen daneben auch flüssige Mittel und Termineinlagen in verschiedenen Währungen halten. Solche Mittel dürfen als Bankeinlagen und Geldmarktinstrumente gehalten werden, die nicht die Voraussetzungen für Wertpapiere erfüllen und die von Emittenten in Ländern aufgelegt werden, die Mitglieder der OECD sind. Die Restlaufzeit der in diesem Absatz erwähnten Instrumente darf zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den Fonds maximal zwölf Monate betragen. Ein Anteil von bis zu 49 % des Wertes des Nettovermögens jedes Subfonds darf in Bankguthaben und Geldmarktpapieren welche nicht als Wertpapiere gelten, gehalten werden.

3. Jeder Subfonds darf gemäss den nachstehenden Vorschriften Devisengeschäfte abschliessen und/oder andere Instrumente (Call- und Put-Optionen) und/oder Methoden anwenden (Terminverkäufe und -käufe), die auf Wertpapieren, Terminverträgen für Börsenindizes oder Anleihen beruhen.

a) In diesem Zusammenhang darf jeder Subfonds Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere erwerben, wenn die gesamten, für den Erwerb solcher Optionen bezahlten Prämien (zusammen mit den gesamten, für die in den Absätzen e), f) und g) unten beschriebenen Call- und Put-Optionen) maximal 15 % des Nettovermögenswertes des Subfonds betragen.

b) Ausserdem darf jeder Subfonds Call-Optionen verkaufen, wenn sich diese direkt auf das zugrunde liegende Fondsvermögen, auf übereinstimmende Call-Optionen oder andere Instrumente beziehen, die eine ausreichende Absicherung der aus diesen Verträgen entstehenden Verpflichtungen darstellen, oder wenn solche Transaktionen durch kongruente Verträge oder ähnliche Instrumente abgesichert werden.

c) Bei Verkäufen von Put-Optionen muss der Gegenwart der eingegangenen Verpflichtungen über die ganze Laufzeit des Kontraktes durch liquide Mittel abgedeckt sein,

d) Die Gesamtverpflichtungen, die sich aus dem Verkauf von Call- und Put-Optionen ergeben, zusammen mit den Verpflichtungen, die sich aus den Transaktionen ergeben, die in e), f) und g) nachstehend erläutert werden, dürfen, zu keinem Zeitpunkt den Nettovermögenswert des Subfonds übersteigen,

e) Zur Absicherung gegen ungünstige Kursschwankungen darf jeder Subfonds Terminkontrakte und Call-Optionen auf Börsenindizes verkaufen sowie Put-Optionen auf Börsenindizes kaufen, vorausgesetzt, dass die Gesamtverpflichtungen den Gesamtwert des entsprechenden Wertpapiervermögens nicht übersteigen. Damit diese Absicherungstransaktionen Wirkung haben können, muss eine adäquate Beziehung zwischen der Zusammensetzung des angewandten Indizes und dem entsprechenden Wertpapierbestand des Subfonds bestehen.

f) Zur Absicherung gegen Zinsrisiken darf jeder Subfonds Zinsterminverträge und Zins-Call-Optionen verkaufen und Put-Optionen auf Zinsen erwerben, vorausgesetzt dass die gesamten Verpflichtungen den Gesamtwert des entsprechenden Wertpapiervermögens, das in der gleichen Währung gehalten wird, nicht übersteigen. Dieses Prinzip trifft auch auf Zinsswap-Transaktionen mit erstklassigen Kreditinstitutionen zu, die sich auf diese Art Transaktionen spezialisiert haben.

g) Zusätzlich zu den oben genannten Geschäften darf jeder Subfonds auch zu anderen als zu Absicherungszwecken, Termin- und Optionskontrakte auf alle Finanzinstrumente sowohl kaufen als auch verkaufen. Die Gesamtverpflichtungen aus den in den Absätzen e), f) und g) beschriebenen Transaktionen, zusammen mit den Gesamtverpflichtungen aus dem Verkauf von Put-Optionen auf Wertpapiere dürfen den gesamten Nettovermögenswert des Subfonds nicht übersteigen.

In diesem Zusammenhang werden die Verpflichtungen, die sich aus Transaktionen ergeben, die sich nicht auf Wertpapieroptionen beziehen, wie folgt definiert:

- die Verpflichtungen die sich aus den Futures- und Termingeschäften ergeben, entsprechen dem Liquidationswert der Nettoposition der Verträge, in Verbindung mit ähnlichen Instrumenten (nach Aufrechnung der Kauf- und Verkaufspositionen), ohne Berücksichtigung der entsprechenden Restlaufzeiten;

- die Verpflichtungen die sich aus den gekauften und verkauften Optionsverträgen ergeben, entsprechen der Summe der Ausübungspreise der Optionen, welche die Nettoaktivposition (nach Aufrechnung der Kauf- und Verkaufspositionen) in Bezug auf den gleichen zugrunde liegenden Vermögenswert;

h) Die gesamten Prämien, die für den Kauf von Call- und Put-Optionen, wie in Absatz g) beschrieben, bezahlt wurden, zusammen mit den gesamten Prämien, die unter Ziffer 3, Absatz a), e) und f) oben genannt werden, dürfen zusammen nicht mehr als 15 % des Nettovermögenswertes des Subfonds betragen.

i) Zur Absicherung gegen Währungsrisiken darf jeder Subfonds Devisenterminkontrakte und Währungskaufoptionen verkaufen, Währungsverkaufsoptionen kaufen, sowie Devisen auf Termin verkaufen oder Währungsswap -Transaktionen mit erstklassigen Kreditinstituten abschliessen, die auf diese Transaktionen spezialisiert sind. Der Umfang der oben genannten Transaktionen in einer bestimmten Währung darf den gesamten Vermögenswert des Subfonds, welcher auf diese Währung lautet, nicht übersteigen, und die Dauer solcher Transaktionen darf nicht länger sein als die Dauer, für die die Vermögenswerte in einem Subfonds enthalten sind.

j) Alle Instrumente und Verträge, auf die in Ziffer 3. verwiesen wird, müssen an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden. Diese Einschränkung trifft nicht auf die oben genannten Devisentermingeschäfte, Fremdwährungsswap Transaktionen und Zinsswaptransaktionen zu, Ausserdem darf der Fonds nicht notierte, börsenfreie Optionen («OTC») erwerben, wenn notierte Optionen mit den gleichen Eigenschaften am Markt nicht erhältlich sind oder wenn die Verwaltungsgesellschaft die börsenfreien Optionen («Optionen») als geeigneter für den Fonds beurteilt.

k) Anlagerestriktionen für Subfonds, die bei der «Taiwan Securities and Futures Commission» eingetragen sind:

Der zu Absicherungszwecken oder zur Optimierung der Vermögensverwaltung in Derivate investierte Gesamtbetrag wird 15 % des zuletzt gültigen Nettovermögenswertes des jeweiligen Subfonds nicht überschreiten.

4. a) Jeder Subfonds darf nicht mehr als 10 % seines Nettovermögens in Wertpapiere desselben Emittenten anlegen. Ausserdem darf der Gesamtwert der Wertpapiere von Emittenten, in denen der Subfonds mehr als 5 % seines Nettovermögens anlegt, 40 % des Wertes seines Nettovermögens nicht übersteigen.

b) Die in Ziffer 4, Absatz a) genannte Grenze von 10 % kann auf 35 % angehoben werden, wenn die Wertpapiere von einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, seinen Gebietskörperschaften, einem Staat, der nicht der Europäischen Union angehört, oder internationalem Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der Europäischen Union angehören, begeben oder garantiert werden.

c) Die in Ziffer 4. Absatz b) genannten Wertpapiere bleiben bei der Anwendung der Grenze von 40% nach Ziffer 4. Absatz a) ausser Betracht.

d) Die Begrenzung auf 10 % gemäss Ziffer 4 lit a) erhöht sich auf 100 % wenn es sich um Wertpapiere handelt, die von einem OECD-Mitgliedsstaat begeben oder garantiert werden. In diesem Fall muss der betreffende Subfonds Wertpapiere aus mindestens sechs verschiedenen Emissionen halten, wobei der Anteil der Wertpapiere einer Emission 30 % des Nettovermögens des Subfonds nicht überschreiten darf.

5. Jeder Subfonds darf bis zu 5 % seines Nettovermögens in Anteile von offenen Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren anlegen. Anteile von anderen Organismen für gemeinsame Anlagen dürfen nur erworben werden, wenn:

- a) der Organismus ein Organismus für gemeinsame Anlagen im Sinne der ersten und zweiten Einrückung des Artikels 1 der Direktive der Europäischen Union vom 20. Dezember 1985 (85/611/EC) ist; und

- b) der Organismus für gemeinsame Anlagen eine Anlagepolitik befolgt, die mit der des Subfonds vereinbar ist. Anlagen in Anteile eines Anlagefonds oder einer Anlageorganisation, die der Leitung der Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft unterstehen, mit welcher der Fonds entweder durch eine gemeinsame Verwaltung oder Kontrolle verbunden ist, oder durch eine massgebliche direkte oder indirekte Beteiligung, sind nur dann erlaubt, (i) wenn es sich um einen Anlagefonds oder eine Anlagegesellschaft handelt, der oder die sich auf einen bestimmten geographischen oder wirtschaftlichen Bereich spezialisiert hat, und (ii) unter der Voraussetzung, dass dem Fonds für solche Transaktionen keine Gebühren oder Kosten entstehen.

6. Jeder Subfonds kann Wertpapiere im Rahmen von Wertpapierpensionsgeschäften, die mit erstklassigen, auf solche Geschäfte spezialisierten Finanzinstituten abgeschlossen sind, bis zu einer Obergrenze von 10% seines Nettovermögenswertes kaufen. Während der Laufzeit eines Wertpapierpensionsgeschäftes kann der Subfonds die diesem Geschäft zugrunde liegenden Wertpapiere nicht verkaufen, bevor der Wiederverkauf der Wertpapiere durch die Gegenpartei ausgeführt wurde oder die Frist zum Rückkauf verstrichen ist. Die Verwaltungsgesellschaft muss in diesen Fällen darauf achten, die Grössenordnung der Pensionsgeschäfte in einem Rahmen zu halten, der es dem Fonds jederzeit ermöglicht, den Rücknahmeverpflichtungen in Bezug auf die eigenen Anteile nachkommen zu können.

7. a) Das Fondsvermögen darf nicht in Wertpapieren angelegt werden, die mit einem Stimmrecht verbunden sind, das es dem Fonds erlaubt, einen nennenswerten Einfluss auf die Geschäftsführung eines Emittenten auszuüben.

b) Ausserdem darf der Fonds nur:

- 10 % der stimmrechtlosen Aktien desselben Emittenten,
- 10 % der Schuldverschreibungen desselben Emittenten,
- 10 % der Anteile desselben Organismus für gemeinsame Anlagen erwerben.

In den beiden letztgenannten Fällen braucht die Beschränkung nicht eingehalten zu werden, wenn sich der Bruttobetrag der Schuldverschreibungen und der Nettobetrag der ausgegebenen Anteile im Zeitpunkt des Erwerbes nicht ermitteln lässt.

Die unter den Absätzen a) und b) angeführten Beschränkungen sind nicht anzuwenden auf:

- Wertpapiere, die von einem EU-Mitgliedstaat oder dessen öffentlichen Gebietskörperschaften ausgegeben oder garantiert werden,

- Wertpapiere, die von einem Staat, welcher nicht der EU angehört, ausgegeben oder garantiert werden,

- Wertpapiere, die von internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters ausgegeben werden, denen ein oder mehrere EU-Mitgliedstaaten angehören,

- Aktien, durch die ein Subfonds einen Anteil am Kapital eines Unternehmens erwirbt, dessen Geschäftssitz sich in einem Land ausserhalb der EU befindet und das seine Vermögenswerte grösstenteils in Wertpapiere von Emittenten anlegt, die in diesem Land ansässig sind, wenn die zuständige Rechtsprechung andere Möglichkeiten der Anlage in Wertpapiere der Emittenten dieses Landes ausschliesst. Diese Ausnahmeregelung ist jedoch nur zulässig, wenn die Anlagepolitik des ausserhalb der EU ansässigen Unternehmens mit den unter Ziffer 4 Absätze a) und b), Ziffer 5 und Ziffer 7 Absätze a) und b) aufgeführten Einschränkungen vereinbar ist.

B. Die Verwaltungsgesellschaft darf für die Subfonds keine Kredite aufnehmen, es sei denn:

a) für den Erwerb von Devisen mittels eines «back to back Darlehens»

b) für einen Betrag, der 10 % des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen darf und nur für kurze Zeit geliehen wird.

9. Der Fonds darf weder Darlehen gewähren noch für Dritte als Bürge eintreten.

10. Jeder Subfonds darf jedoch aus seinem Vermögen Wertpapiere ausleihen, wenn dies in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Verfahren von CLEARSTREAM BANKING SYSTEM S.A. und EUROCLEAR sowie denen von anderen erstrangigen, in diesem Bereich spezialisierten Finanzinstituten, geschieht. Solche Operationen dürfen sich nicht über eine Periode von mehr als dreissig Tagen erstrecken und dürfen die Hälfte des Wertpapierportefeuilles jedes Subfonds nicht überschreiten, ausser wenn diese Kontrakte zu jedem Zeitpunkt aufgelöst und die ausgeliehenen Titel zurückerstattet werden.

Ausserdem muss der Fonds grundsätzlich eine Sicherheit erhalten, deren Wert zum Zeitpunkt des Beginns der betreffenden Wertpapiervereinbarung den globalen Wert der ausgeliehenen Titel nicht unterschreiten darf. Diese Sicherheit muss in Form von erstklassigen Bankgarantien oder liquiden Mitteln und/oder Wertpapieren begeben werden, welche von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen öffentlichen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Organisationen gemeinschaftlicher, regionaler oder universeller Art ausgegeben oder garantiert sind und auf den Namen des Fonds bis zum Ablauf der Ausleihdauer blockiert sind.

11. Das Fondsvermögen darf nicht angelegt werden in Immobilien, Edelmetallen, Zertifikaten für Edelmetalle, Waren und Wertpapieren oder Wertpapieren, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgegeben werden.

12. Der Fonds darf keine Wertpapier-Leerverkäufe tätigen.

13. Ausser in Zusammenhang mit Kreditaufnahmen, die innerhalb der von den Vertragsbedingungen vorgesehenen Begrenzungen getätigt werden, ist es der Verwaltungsgesellschaft untersagt, das Fondsvermögen zu verpfänden oder als Sicherheit zu übertragen. Dabei dürfen in solchen Fällen nicht mehr als 10 % des Vermögens eines Subfonds verpfändet oder abgetreten werden. Die Sicherheiten, die üblicherweise anerkannten Wertpapierabwicklungssystemen oder Zahlungssystemen gemäss deren jeweiligen Regelungen geleistet werden müssen, um die Abwicklung innerhalb dieser Systeme sicherzustellen, und die bei Options-, Futures-, und Termingeschäften üblichen Margendepots, sind im Sinne dieser Bestimmung nicht als Verpfändung anzusehen.

Die obenangeführten Beschränkungen gelten nicht für die Ausübung von Bezugsrechten.

Während der ersten sechs Monate nach der offiziellen Zulassung eines Subfonds in Luxemburg brauchen die oben unter Ziffer 4. angeführten Beschränkungen nicht eingehalten zu werden, vorausgesetzt, dass das Prinzip der Risikostreuung eingehalten wird.

Wenn die obengenannten Beschränkungen aus Gründen überschritten werden, die sich der Kontrolle der Verwaltungsgesellschaft entziehen, oder die das Ergebnis der Ausübung von Zeichnungsrechten sind, dann wird die Verwaltungsgesellschaft die Situation vorrangig unter angemessener Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber berichtigen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, jederzeit im Interesse der Anteilinhaber weitere Anlagebeschränkungen festzusetzen, soweit diese erforderlich sind, um den Gesetzen und Bestimmungen jener Länder zu entsprechen, in denen Anteile des Fonds angeboten und verkauft werden bzw. werden sollen.

Art. 5. Ausgabe von Anteilen. Die Anteile eines jeweiligen Subfonds werden an jedem Bankgeschäftstag durch die Verwaltungsgesellschaft ausgegeben. Die Ausgabe von Fondsanteilen erfolgt nach Bestätigung des valutagerechten Einganges des Ausgabepreises seitens der Depotbank oder der Hauptvertriebsstelle. Im Zusammenhang mit der Ausgabe von Anteilen kann die Verwaltungsgesellschaft Dritte als Vertriebsstelle benennen und ebenfalls einen Dritten mit dem Alleinvertrieb beauftragen.

Es ist der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen ihrer Vertriebstätigkeit gestattet, Zeichnungen zurückzuweisen sowie gegenüber natürlichen oder juristischen Personen in bestimmten Ländern und Gebieten den Verkauf von Anteilen zu untersagen oder zu begrenzen, falls dem Fonds dadurch ein Nachteil entstehen könnte oder falls ein Kauf im jeweiligen Land gegen die Gesetze verstösst.

Die Verwaltungsgesellschaft kann ebenfalls für jede Klasse oder Subklasse eine Mindestanlage vorschreiben, welche in den Zusätzen zu diesen Vertragsbedingungen festgelegt ist.

Weiterhin darf die Verwaltungsgesellschaft:

- a) nach ihrem Ermessen Zeichnungsanträge zurückweisen,
- b) jederzeit Anteile zurücknehmen, die von Anteilhabern gehalten werden, welche vom Erwerb oder Besitz von Anteilen ausgeschlossen sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich ebenfalls das Recht vor die einzelnen Subfonds mengenmässig zu begrenzen und die Ausgabe weiterer Anteile einzustellen, falls sie dies im Interesse einer ordentlichen Verwaltung der Anlagen des Fonds als notwendig erachtet. Solche Änderungen werden von der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht.

Ausser im Fall der Ausgabe von Inhaberanteilscheinen können Anteile in Bruchteilen (3 Nachkommastellen) ausgegeben werden. Die Rechte werden anteilmässig ausgeübt. Die Klassen und Unterklassen der vom Fonds ausgegebenen Anteile sind in den Zusätzen zu diesen Vertragsbedingungen beschrieben.

Art. 6. Ausgabepreis. Bezüglich der Erstausgabeperiode wird der Erstausgabepreis pro Anteil jeder Klasse von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt. Der Erstausgabepreis kann eine Vermittlungsgebühr beinhalten die im Prospekt des Fonds beschrieben wird. Nach der Erstausgabe entspricht der Ausgabepreis der Anteile dem jeweiligen beim Eingang des Kaufantrages oder falls dies im Prospekt für den betreffenden Subfonds so festgelegt ist, am Tage nach Einreichen des Kaufantrages gültigen, Nettovermögenswert, in jedem Fall zuzüglich einer Vermittlungsgebühr deren Satz im Prospekt des Fonds angegeben wird. Solche Gebühren fliessen den Banken oder anderen Finanzinstituten, welche mit dem Anteilsvertrieb befasst sind, zu. Überdies werden jegliche anfallende Ausgabesteuern dem Käufer verrechnet. Für verschiedene Anteilklassen kann bei Rücknahme eine Gebühr von dem Rücknahmepreis abgerechnet werden, deren Bedingungen von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt und im Verkaufsprospekt veröffentlicht werden.

Die Zahlung des Ausgabepreises, plus eventueller Vermittlungsgebühren, muss innerhalb von zwei Bankgeschäftstagen nach Berechnung des Ausgabepreises getätigt werden.

Art. 7. Anteilscheine. Jede natürliche oder juristische Person ist vorbehaltlich der Regelung in Artikel 5 dieser Vertragsbedingungen berechtigt, sich an dem Fonds durch Zeichnung eines oder mehrerer Anteile zu beteiligen. Anteile in dematerialisierter Form können entweder durch Sammeldepotstellen ausgegeben werden, in welchem Falle die Anteilhaber durch die Depotstelle ihrer Wahl (z.B. ihre Bank oder ihren Börsenmakler) eine Gutschriftsanzeige über die Anteile, über die sie verfügen, bekommen oder können von den Anteilhabern direkt über ein Konto in den Büchern des Fonds gehalten werden, welche für den Fonds und die Anteilhaber von der Zentralen Verwaltungsstelle geführt werden. Anteile, welche durch eine Depotstelle gehalten werden, können Anteilhabern auf einem Konto des Anteilhabers bei der Zentralen Verwaltungsstelle übertragen werden oder auf ein Konto bei anderen, von der Verwaltungsgesellschaft anerkannten Depotstellen oder bei EUROCLEAR bzw. CLEARSTREAM BANKING SYSTEM S.A. übertragen werden. Umgekehrt können Anteile, welche auf einem Konto des Anteilhabers bei der Zentralen Verwaltungsstelle gutgeschrieben sind, jederzeit auf ein Konto bei einer Depotstelle übertragen werden. Auf Anfrage können ebenfalls Inhabertifikate in Bezug auf solche Klassen, wie im Verkaufsprospekt erwähnt, ausgegeben und auf Anfrage in Luxemburg ausgeliefert werden. Nach dieser Auslieferung an den Anteilhaber wird die entsprechende Anzahl von Anteilen dem Konto des Anteilhabers bei der Depotstelle bzw. bei der Zentralen Verwaltungsstelle belastet. Aufträge zur Auslieferung von Inhabertifikaten bezüglich der auf einem Konto bei der Zentralen Verwaltungsstelle gutgeschriebenen Anteile, müssen direkt bei der Zentralen Verwaltungsstelle von dem Anteilhaber (oder von einer Person im Besitz einer gültigen Handlungsvollmacht) erteilt werden. Aufträge zur Auslieferung von Inhabertifikaten bezüglich der auf einem Konto bei einer Depotstelle gutgeschriebenen Anteile, müssen über die entsprechende Depotstelle erteilt werden.

Solche Inhabertifikate werden in Stückelungen von 1, 10, 100, 1.000, und 10.000 oder 100.000 Anteilen ausgegeben. Jeder Anteilschein trägt die Unterschrift der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank, welche beide durch Facsimileunterschriften ersetzt werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft darf im Interesse der Anteilhaber die Anteile teilen oder zusammenlegen.

Art. 8. Nettovermögenswert. Der Nettovermögenswert der Anteile jedes Subfonds wird in der Referenzwährung des betreffenden Subfonds ausgedrückt und von der Verwaltungsgesellschaft an jedem Bankgeschäftstag in Luxemburg unter Aufsicht der Depotbank bestimmt. Als Bankgeschäftstag in Luxemburg gilt jeder Tag an welchem die Banken in Luxemburg geöffnet sind. Um den Nettovermögenswert pro Anteil zu bestimmen, wird der gesamte Nettovermögenswert des jeweiligen Subfonds durch die Gesamtheit seiner im Umlauf befindlichen Anteile geteilt; falls es sich um einen Subfonds mit mehreren Anteilklassen handelt, wird der Teil des Nettovermögens des Subfonds, welcher der jeweiligen Anteilklasse zuzurechnen ist, durch die im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Klasse geteilt. Der Teil innerhalb eines Subfonds welcher einer spezifischen Klasse zugeteilt wird, wird wie folgt vorgenommen:

Jeder Subfonds besteht aus einem Portefeuille welches allen Anteilklassen gemein ist und ausserdem können innerhalb jedes Subfonds Aktiva welche klassenspezifisch sind, für eine spezifische Anteilklasse oder mehrere spezifische Anteil-

klassen getrennt vom gemeinen Portfolio gehalten werden. Gleichfalls, ausser den Verbindlichkeiten welche allen Anteilklassen gemein sind, können spezifische Verbindlichkeiten für eine oder mehrere Anteilklassen eingegangen werden.

Der Teil des Portefeuilles welcher allen Anteilklassen innerhalb des Subfonds gemein ist und welche einer Anteilklasse zuzurechnen ist, wird bestimmt indem Ausgaben, Rückgaben, Ausschüttungen sowohl als Zahlungen von klassenspezifischen Ausgaben oder Einzahlungen, des von klassenspezifischen Aktiva abgeleiteten Einkommens oder Realisierungserlöse in Betracht gezogen werden, wobei die Bewertungsregeln welche nachfolgend beschrieben entsprechend anzuwenden sind.

Der Prozentsatz des Nettovermögens eines gemeinsamen Portefeuilles eines Subfonds, welcher einer Anteilklasse zuzurechnen ist, wird wie folgt festgestellt:

1. zuerst wird der Prozentsatz des Nettowertes des gemeinsamen Portefeuilles der jener Anteilklasse zuzurechnen ist, dem Verhältnis der ausgegebenen Zahl der Anteile jeder Klasse und des jeweiligen in das Portefeuille gezahlten Ausgabepreises bei Erstausgabe von Anteilen einer neuen Klasse festgestellt;

2. der bei Ausgabe von weiteren Anteilen einer spezifischen Klasse vereinnahmte und dem gemeinsamen Portefeuille zugeführten Ausgabepreis ergibt eine Erhöhung des Prozentsatzes des Nettowertes des gemeinsamen Portefeuilles welcher dieser Anteilklasse zuzurechnen ist;

3. falls der Fonds für eine gesonderte Anteilklasse spezifische Vermögenswerte erwirbt oder classespezifische Kosten zahlt (was ebenfalls einen höheren Anteil von Kosten gegenüber denjenigen von anderen Anteilklassen beinhaltet) oder falls er spezifische Ausschüttungen vornimmt oder den Rücknahmepreis von Anteilen einer Klasse zahlt, wird der Prozentsatz des Nettowertes des gemeinsamen Portefeuilles gekürzt um die Anschaffungskosten der classespezifischen Vermögenswerten, der gezahlten classespezifischen Kosten, der Ausschüttungen auf die Anteile dieser Klasse oder den Rücknahmepreis welcher bei Rücknahme von Anteilen einer Klasse gezahlt wird;

4. der Wert von classespezifischen Vermögenswerten und der Betrag von classespezifischen Verbindlichkeiten wird nur der oder den Anteilklassen die davon betroffen sind zugerechnet, und erhöht oder mindert den Nettovermögenswert der Anteile dieser Anteilklasse oder -klassen.

Die Verteilung der Aktiva und Passiva des Fonds auf die verschiedenen Subfonds wird wie folgt vorgenommen:

a) der Ausgabepreis, welcher vom Fonds bei Ausgabe von Anteilen vereinnahmt wird, und die Reduzierung des Fondsvermögens wegen Rücknahmen von Anteilen (oder Ausschütten auf Anteilen) wird dem Subfonds zugerechnet, auf welchen die Anteile sich beziehen;

b) die Vermögenswerte die aufgrund der Anlage des Ausgabepreises von Anteilen erworben werden und das von diesen abgeleitete Einkommen sowie die Werterhöhung von solchen Anlagen die einem Subfonds zugerechnet sind, werden dem betroffenen Subfonds gutgeschrieben;

c) die Verbindlichkeiten, Kosten und Wertminderungen im Zusammenhang mit Anlagen oder anderen Operationen welche sich auf einen spezifischen Subfonds beziehen, werden diesem direkt zugerechnet;

d) falls Devisentransaktionen, Instrumente oder Finanztechniken mit einem spezifischen Subfonds zusammenhängen, werden die Konsequenzen deren Benutzung diesem zugerechnet;

e) falls Aktiva, Einkommen, Werterhöhungen, Verbindlichkeiten, Kosten oder Wertminderungen sowie der Gebrauch von Devisen, Transaktionen, Instrumenten oder Techniken mit mehreren Subfonds zusammenhängen, werden diese zwischen den Subfonds in dem Verhältnis aufgeteilt, in welchem sie sich auf jeden der Subfonds beziehen. Eine solche Zuteilung wird im Verhältnis der relativen Nettovermögen der jeweiligen Subfonds vorgenommen, falls die Verwaltungsgesellschaft zur Überzeugung kommt, dass die beste Methode ist.

Der Nettovermögenswert einer Anteilklasse welcher in einer anderen Währung als der Referenzwährung des betroffenen Subfonds ausgedrückt ist, wird in der Referenzwährung dieses Subfonds berechnet und von dieser Referenzwährung in die andere Währung zum Mittelkurs zwischen der Referenzwährung und der anderen Währung umgerechnet.

Das Fondsvermögens wird wie folgt bewertet:

(a) Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind oder regelmässig an einer solchen gehandelt werden, sind nach dem letzten verfügbaren bezahlten Kurs zu bewerten, Fehlt für einen Handelstag ein solcher, ist aber ein Schlussmittelkurs (Mittelwert zwischen einem Schlussgeld- und Schlussbriefkurs) oder ein Schlussgeldkurs notiert, so kann auf den Schlussmittelkurs oder ersatzweise auf den Schlussgeldkurs abgestellt werden.

Wird ein Wertpapier an mehreren Börsen gehandelt, so ist von der Börse, an welcher es vornehmlich gehandelt wird, auszugehen.

Wenn Wertpapiere, für welche der Börsenhandel unbedeutend ist, die jedoch einen Zweitmarkt mit geregelter Freiverkehr zwischen Anlagehändlern besteht, der zu einer marktmässigen Preisbildung führt, kann die Verwaltungsgesellschaft die Bewertung aufgrund des Zweitmarktes vornehmen.

(b) Wertpapiere, welche an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden wie börsennotierte Wertpapiere bewertet.

(c) Wertpapiere, welche nicht an einer Börse notiert sind oder nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu ihrem letzten vorliegenden Marktpreis bewertet. Ist ein solcher nicht verfügbar, wird die Verwaltungsgesellschaft diese Wertpapiere gemäss anderen von ihr festzulegenden Kriterien und auf der Grundlage des voraussichtlich möglichen Verkaufspreises, dessen Wert mit der gebührenden Sorgfalt und nach bestem Wissen veranschlagt wird.

(d) Derivate werden gemäss den vorhergehenden Abschnitten behandelt.

(e) Treuhand- und Festgelder werden zu ihrem Nennwert zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen bewertet.

(f) Bei Geldmarktpapieren wird ausgehend vom Nettoerwerbkurs und unter Beibehaltung der sich daraus ergebenden Anlagerendite, der Bewertungspreis sukzessiv dem Rücknahmepreis angeglichen. Bei wesentlichen Änderungen der Marktverhältnisse erfolgt eine Anpassung der Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen an die neuen Markttrenditen.

(g) Der Teil des Nettovermögens eines Subfonds, welcher sich aus Wertpapieren mit einer Laufzeit oder Restlaufzeit von weniger als 6 Monaten zusammensetzt, kann dagegen wie folgt bewertet werden, indem der Bewertungskurs einer Anlage, ausgehend vom Nettoerwerbskurs bzw. vom Kurs im Zeitpunkt, in welchem die Restlaufzeit einer Anlage 6 Monate unterschreitet, unter Konstanthaltung der daraus berechneten Anlagerendite sukzessive dem Rückzahlungskurs angeglichen wird. Bei wesentlichen Änderungen der Marktverhältnisse wird dann die Bewertungsbasis der einzelnen Anlagen den neuen Markttrenditen angepasst.

(h) Die sich bei dieser Bewertung ergebenden Beträge werden zum jeweils gültigen Mittelkurs in die jeweilige Referenzwährung umgerechnet. Zur Absicherung des Währungsrisikos durchgeführte Devisentransaktionen werden bei der Umrechnung berücksichtigt.

Wird aufgrund besonderer oder veränderter Umstände eine Bewertung unter Beachtung der vorstehenden Regeln undurchführbar oder unrichtig, so ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, die Bewertung von Wertpapieren in Übereinstimmung mit anderen allgemein anerkannten und von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsgrundsätzen festzulegen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.

Der Nettovermögenswert der Anteile wird auf die jeweils nächste kleinste gängige Währungseinheit der Referenzwährung auf- oder gegebenenfalls abgerundet.

Der Nettovermögenswert der Anteile eines oder mehrerer Subfonds kann ebenfalls zum Mittelkurs in andere Währungen umgerechnet werden, falls die Verwaltungsgesellschaft beschliesst, Ausgaben und eventuell Rücknahmen in einer oder mehreren anderen Währungen abzurechnen. Falls die Verwaltungsgesellschaft solche Währungen bestimmt, wird der Nettovermögenswert der jeweiligen Anteile in diesen Währungen auf die jeweils nächste kleinste gängige Währungseinheit auf- oder abgerundet.

Unter ausserordentlichen Umständen können innerhalb eines Tages weitere Bewertungen vorgenommen werden, welche für die danach eingehenden Kauf- bzw. Rücknahmeanträge massgebend sind.

Ausser der Bewertung des Nettovermögenswertes jeder Anteilklasse in der Referenzwährung des jeweiligen Anteilklasse wird der Gesamtnettovermögenswert des Fonds in Schweizerfranken gerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann von Zeit zu Zeit den Nettovermögenswert pro Anteil mittels eines Splits (Aufstückelung) verkleinern.

Art. 9. Aussetzung der Bewertung des Nettovermögenswertes sowie der Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen. Die Verwaltungsgesellschaft darf die Berechnung des Nettovermögenswertes der Anteile der jeweiligen Subfonds, demzufolge die Ausgabe und Rücknahme und den Umtausch von Anteilen dieses Subfonds vorübergehend in folgenden Fällen aussetzen:

a) wenn eine Börse oder ein Markt, welcher für einen wesentlichen Teil des Vermögens eines Subfonds die Bewertungsgrundlage bildet, (aus anderen Gründen als für einen normalen Feiertag) geschlossen ist, oder wenn der Handel an einem solchen Markt beschränkt oder ausgesetzt ist;

b) wenn aufgrund eines politischen, wirtschaftlichen, militärischen, monetären oder anderweitigen Ereignisses, welches ausserhalb der Kontrolle, Verantwortlichkeit und Einflussmöglichkeit der Verwaltungsgesellschaft liegt, Verfügungen über das Vermögen eines Subfonds nicht unter normalen Umständen möglich sind oder den Interessen der Anteilhaber abträglich wären;

c) wenn im Fall einer Unterbrechung der Nachrichtenverbindungen oder aus irgendeinem Grund der Wert eines beträchtlichen Teils des Vermögens eines Subfonds nicht bestimmt werden kann;

d) wenn wegen Beschränkungen des Devisenverkehrs oder Beschränkungen sonstiger Übertragungen von Vermögenswerten Geschäfte für den Fonds undurchführbar werden, oder falls es nach objektiv nachprüfaren Massstäben feststeht, dass Käufe und Verkäufe von Vermögen eines Subfonds nicht zu normalen Umtauschraten getätigt werden können.

Die Aussetzung der Berechnung der Nettovermögenswerte für eines der Subfonds hat auf die Berechnung der Nettovermögenswerte für die anderen Subfonds keine Auswirkung, falls die obigen Zustände nicht zutreffen.

Die Aussetzung der Bewertung wird den Anlegern, welche die Ausgabe, Rücknahme oder den Umtausch von Anteilen der betroffenen Subfonds verlangen, mitgeteilt sowie, falls die voraussichtliche Dauer der Aussetzung der Bewertung eine Woche überschreitet, in den Zeitungen bekanntgegeben die von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt werden.

Art. 10. Rücknahme. Die Verwaltungsgesellschaft nimmt grundsätzlich an jedem Bankgeschäftstag Anteile eines Subfonds gegen Lieferung der entsprechenden Anteilscheine zum Rücknahmepreis zurück. Der Rücknahmeantrag und die zur Rücknahme einzureichenden Anteilscheine werden an den Schalter, der Zentralen Verwaltungsstelle, der Haupt- und Vertriebsstellen bzw. der betreffenden Depotstelle wie im Prospekt beschrieben entgegengenommen.

Der Rücknahmepreis der Anteile eines Subfonds entspricht, dem am Bewertungstag unmittelbar nach Eingang des Rücknahmeantrages und der jeweiligen Anteilscheine festgesetzten Nettovermögenswert in der jeweiligen Referenzwährung je Anteil des betreffenden Subfonds, respektive der jeweiligen Anteilklasse, unter Abzug von eventuellen Rücknahmekosten.

Vom Rücknahmepreis kann bei Rücknahme eine Gebühr abgezogen werden, falls dies für die betroffene Anteilklasse im Prospekt des Fonds vorgesehen ist.

Falls die Ausführung einer Rücknahme zur Folge hat, dass der Wert der vom Anteilhaber gehaltenen Anteile an einem Subfonds oder einer Klasse unter die Mindestanlageerfordernisse für diesen Subfonds oder diese Klasse fällt, kann die Verwaltungsgesellschaft, ohne weiteren Bescheid an den Anteilhaber, diesen Rücknahmeantrag so behandeln als wenn er sämtliche Anteile von diesem Subfonds oder von dieser Klasse betreffen würde.

Da für einen angemessenen Anteil an liquiden Mitteln im Vermögen des jeweiligen Subfonds gesorgt werden muss, wird die Auszahlung von Anteilen unter gewöhnlichen Umständen innerhalb von zwei Bankgeschäftstagen nach der Ausrechnung des Rücknahmepreises erfolgen, es sei denn, es sei eine längere Frist im Zusatz des betreffenden Subfonds im Prospekt angegeben worden oder, dass gemäss Devisen- und Transferbeschränkungen, oder aufgrund sonstigen Um-

ständen die ausserhalb der Kontrolle der Depotbank liegen, sich die Überweisung des Rücknahmebetrages in das Land, als unmöglich erweist.

Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Verwaltungsgesellschaft beschliessen, einen Rücknahmeantrag erst dann abzurechnen, wenn ohne unnötige Verzögerung entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Subfonds verkauft worden sind.

Die Auszahlung erfolgt mittels Bankscheck oder durch Überweisung auf ein Bankkonto oder, falls möglich, durch Barauszahlung in der gesetzlichen Währung des Auszahlungslandes nach Konvertierung des jeweiligen Betrages.

Falls die Zahlung in einer anderen Währung als die Referenzwährung der Anteile vorzunehmen ist, entspricht der zu zahlende Betrag dem Produkt der Konvertierung von der Referenzwährung in die Zahlungswährung unter Abzug von Gebühren und Kosten die bei der Konvertierung anfallen. Sofern nicht nach anwendbarem Recht vorgegeben ist, den Rücknahmeerlös in einer anderen Währung als der Währung auszusahlen, in der die Anteile denominiert sind, besteht dazu keine Verpflichtung.

Mit der Auszahlung des Rücknahmepreises erlischt der entsprechende Anteil. Die zurückgekauften Anteile werden nach Auszahlung des Rücknahmepreises annulliert.

Art. 11. Umtausch von Anteilen. Unter Berücksichtigung der im Prospekt des Fonds festgesetzten Beschränkungen, können Inhaber von Anteilen eines Subfonds jederzeit einen Teil oder alle ihre Anteile, in Anteile eines anderen Subfonds oder in Anteile aus anderen Klassen dieses Subfonds umtauschen, unter der Bedingung dass der vorgesehene Minimalwert für Anteile der Klasse in welche solche Anteile umgetauscht werden (und gegebenenfalls diejenige der Klasse deren Anteile umgetauscht werden), erfüllt ist. Der Tausch erfolgt auf Basis des Nettovermögensewertes pro Anteil welcher am nächstfolgenden Bankgeschäftstag an welchem die Rücknahme angenommen wurde.

Mit dem Tauschantrag müssen die jeweiligen Anteilszertifikate für die von dem Tauschantrag betroffenen Anteile eingereicht werden. Falls ein Tauschantrag zur Folge hat, dass der Wert der vom Anteilinhaber gehaltenen Anteile an einem Subfonds oder einer Klasse unter die Mindestanlageerfordernisse für diesen Subfonds oder diese Klasse fällt, kann die Verwaltungsgesellschaft, ohne weiteren Bescheid an den Anteilinhaber, diesen Tauschantrag so behandeln als wenn er für sämtliche Anteile an diesem Subfonds oder von dieser Klasse in Anteile des anderen Subfonds betreffen würde.

Falls Anteile welche in einer Referenzwährung ausgedrückt sind, in Anteile welche in einer anderen Referenzwährung ausgedrückt sind, getauscht werden sollen, berücksichtigt die Umtauschquote die Kosten der Währungskonvertierung.

Bei Umtausch kann die halbe Vermittlungsgebühr berechnet werden falls dies im Verkaufsprospekt vorgesehen ist.

Art. 12. Kosten des Fonds. Der Verwaltungsgesellschaft steht eine monatliche Verwaltungsgebühr zu, zahlbar am Ende jedes Monats auf der Basis der durchschnittlichen täglichen Nettovermögensewerte der jeweilig aufgelegten Anteilklassen während des entsprechenden Monats. Die Verwaltungsgebühr kann bei einzelnen Subfonds und Anteilklassen eines Subfonds zu unterschiedlichen Sätzen erhoben werden. Der für die jeweiligen Anteilklassen gültige Satz ist in den Zusätzen bestimmt.

Ausserdem trägt der Fonds folgende Kosten:

- alle Steuern, die möglicherweise auf das Vermögen, das Einkommen und die Auslagen zu Lasten des Fonds zu zahlen sind,

- übliche Courtage- und Bankgebühren, die im Zuge der Transaktionen mit Wertpapieren in Zusammenhang mit dem Portefeuille für den Fonds anfallen (diese Gebühren werden in die Erwerbskosten dieser Wertpapiere eingerechnet und vom Verkaufserlös abgezogen);

- die monatliche Verwaltungsgebühr für die Verwaltungsgesellschaft, berechnet sich auf der Grundlage des durchschnittlichen täglichen Nettovermögensewertes der jeweiligen Anteilklassen während des entsprechenden Monats. Die Verwaltungsgebühr kann bei einzelnen Subfonds und Anteilklassen innerhalb eines Subfonds zu unterschiedlichen Sätzen erhoben werden. Gebühren, die der Verwaltungsgesellschaft in Zusammenhang mit der Erbringung von Beratungsleistungen entstehen, werden aus der Verwaltungsgebühr bezahlt. Weitere Einzelheiten zu den Verwaltungsgebühren finden sich in dem Verkaufsprospekt;

- eine Anlegerbetreuungsgebühr, die bei bestimmten Anteilklassen erhoben wird, zahlbar am Ende jedes Monats auf der Grundlage des jeweiligen durchschnittlichen täglichen Nettovermögensewertes der jeweiligen Anteilklassen während des entsprechenden Monats. Die Anlegerbetreuungsgebühr fällt den Vermittlern zu, die mit dem Vertrieb der entsprechenden Anteilklassen befasst sind. Die Sätze, zu denen die Anlegerbetreuungsgebühr erhoben wird, finden sich in dem Verkaufsprospekt;

- Gebühren an die Depotbank, welche zu Sätzen, die mit der Verwaltungsgesellschaft von Zeit zu Zeit auf Grund der in Luxemburg gängigen Marktsätze vereinbart werden und die sich auf das Nettovermögen des jeweiligen Subfonds oder den Wert der deponierten Wertpapiere beziehen oder als Festbetrag bestimmt werden, Gebühren an die Zahlstellen (insbesondere auch eine Couponzahlungskommission), an die Transferstellen und an die Bevollmächtigten an den Eintragungsorten,

- alle anderen Gebühren, die für Verkaufstätigkeiten, Anlageberatung, und andere nicht in diesem Artikel genannte, für den Fonds geleistete Dienstleistungen anfallen, wobei für verschiedene Anteilklassen diese Vergütungen ganz oder teilweise von der Verwaltungsgesellschaft getragen werden können und solche Einsparungen sich im Nettovermögensewert der jeweiligen Anteilklasse widerspiegeln,

- Kosten, einschliesslich derjenigen der Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank möglicherweise auf Grund von Massnahmen im Interesse der Anteilinhaber entstehen,

- die Druckkosten für die Inhabertzertifikate, die Kosten der Vorbereitung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung dieser Vertragsbedingungen sowie anderer Dokumente, die den Fonds betreffen, einschliesslich Anmeldungen zur Registrierung, Prospekte oder schriftlicher Erläuterungen bei sämtlichen Regierungsbehörden und Börsen (einschliesslich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten der Fondsanteile vorgenommen werden müssen, die Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die

Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen, sowie Druck- und Vertriebskosten von sämtlichen weiteren Berichten und Dokumenten, welche gemäss den anwendbaren Gesetzen und Reglementen der vorhergenannten Behörden notwendig sind, die Kosten der Buchhaltung und Berechnung des täglichen Nettovermögenswerts, die Kosten von Veröffentlichungen an die Anteilinhaber, einschliesslich der Kurspublikationen, die Kosten und Gebühren von Wirtschaftsprüfern und Rechtsberatern des Fonds und allen ähnlichen Verwaltungsgebühren und anderen Kosten, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Fondsanteilen anfallen, einschliesslich Druckkosten von Kopien der oben genannten Dokumente oder Berichte, welche von denen, die mit dem Anteilsvertrieb befasst sind, im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit benutzt werden.

Sämtliche wiederkehrenden Gebühren werden zuerst von den Anlageerträgen, dann von den Gewinnen aus Wertpapiergeschäften, dann von dem Anlagevermögen abgezogen. Andere Kosten können über eine Periode von maximal fünf Jahren abgesetzt werden. Die Gründungskosten neuer Subfonds oder Anteilklassen werden entweder über einen Zeitraum von fünf Jahren oder über ihre Laufzeit bis zur Fälligkeit abgeschrieben.

Art. 13. Geschäftsjahr, Prüfung. Das Geschäftsjahr des Fonds endet jährlich am 31. März.

Die Vermögensaufstellung des Fonds wird von unabhängigen öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfern geprüft, die von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt werden.

Art. 14. Verwendung des Reinertrages und der Kapitalgewinne.

1. Anteile mit Ertragsausschüttung.

Im Falle der Ausgabe von Fondsanteilen mit Ertragsausschüttung, beschliesst die Verwaltungsgesellschaft für jeden Subfonds nach Ende des Geschäftsjahres, inwieweit Ausschüttungen aus den Ausschüttungsanteilen zuzuteilenden Nettoanlageerträgen vorgenommen werden. Zudem können Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Fonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlös aus dem Verkauf von Zeichnungsrechten und ähnliche Zuwendungen), im Fonds zur Wiederanlage ganz oder teilweise zurückbehalten oder ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausgewiesen und den Anlegern ausgeschüttet werden. Dabei werden Nettoanlageerträge, realisierte Kapitalgewinne und Erlöse aus der Veräusserung von Rechten und Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilen sowie durch die Ausrichtung dieser Erträge und Gewinne bei Rücknahmen von Anteilen korrigiert. Ausschüttungen werden normalerweise jährlich oder in den im Prospekt vorgesehenen Zeitabständen vorgenommen.

2. Thesaurierende Anteile.

Ausschüttungen sind vorerst nicht beabsichtigt. Die erwirtschafteten Erträge erhöhen nach Abzug der allgemeinen Kosten den Nettovermögenswert der Anteile (Thesaurierung). Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch von Zeit zu Zeit in Übereinstimmung mit der vom Verwaltungsrat beschlossenen Ertragsverwendungspolitik, die ordentlichen Nettoerträge und/oder realisierten Kapitalgewinne sowie alle Einkünfte nicht wiederkehrender Art abzüglich der realisierten Kapitalverluste ganz oder teilweise ausschütten. Zur Erhaltung einer angemessenen Ausschüttungsquote können weitere Ausschüttungen vorgenommen werden.

3. Allgemeines.

Etwaige Ausschüttungen werden für Inhaberanteile gegen Einreichen der Coupons durch Überweisung, mittels Bankscheck oder Barzahlung (nach Umtausch, falls notwendig) in der gesetzlichen Währung der Zahlstelle vorgenommen.

Zahlungen der Namensinhaber werden mittels Bankschecks welche an die im Register vermerkten Adresse oder in besonderen Fällen welche von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt werden durch Überweisung, vorgenommen.

Ansprüche auf Ausschüttungen, die nicht binnen 5 Jahren ab Fälligkeit geltend gemacht werden, verjähren, und die entsprechenden Vermögenswerte fallen an das jeweilige Subfonds zurück.

Art. 15. Änderung dieser Bestimmungen. Die Verwaltungsgesellschaft kann diese Bestimmungen jederzeit im Interesse der Anteilinhaber und mit Zustimmung der Depotbank ganz oder teilweise ändern.

Änderungen treten 5 Tage nach ihrer Veröffentlichung im Luxemburger «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» in Kraft.

Art. 16. Veröffentlichungen. Der Nettovermögenswert der Anteile der jeweiligen Klassen und/oder deren Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankgeschäftstag in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekanntgegeben.

Der jährliche Rechenschaftsbericht, welcher innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert wird, und alle Zwischenberichte des Fonds werden den Anteilhabern am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, sowie bei den Zahl-, und Vertriebsstellen zur Verfügung gestellt.

Jegliche Änderungen dieser Bestimmungen werden im Luxemburger «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» («Mémorial») veröffentlicht. Die Auflösung des Fonds wird zusätzlich in drei anderen Zeitungen (davon einer Luxemburger Zeitung) publiziert.

Änderungen der Vertragsbedingungen und Mitteilungen an die Anteilinhaber, sowie Anzeigen über die Aussetzung der Berechnung des Nettovermögenswertes und Rücknahme der Anteile werden falls erforderlich in Zeitungen von Ländern, in welchen die Anteile der Subfonds vertrieben und verkauft werden, veröffentlicht.

Art. 17. Liquidation, Dauer des Fonds, Zusammenschluss von Subfonds. Der Fonds sowie die einzelnen Subfonds sind für unbegrenzte Zeit errichtet. Anteilinhaber, deren Erben oder sonstige Berechtigte können die Aufteilung oder Auflösung des Fonds oder eines Subfonds nicht verlangen. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind aber berechtigt, jederzeit den Fonds zu kündigen sowie einzelne Subfonds oder einzelne Anteilklassen aufzulösen. Eine solche Entscheidung wird im Mémorial veröffentlicht. Sie wird ebenfalls in drei weiteren Zeitungen, welche im Verkaufsprospekt erwähnt sind, bekannt gegeben. Von dem Tag der Entscheidung der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank, werden keine Anteile mehr ausgegeben. Gleichzeitig werden alle ermittelbaren ausstehenden Kosten und Gebühren zurückgestellt.

Bei Liquidation des Fonds wird die Verwaltungsgesellschaft das Fondsvermögen im besten Interesse der Anteilhaber verwerten und die Depotbank beauftragen, den Nettoliquidationserlös nach Abzug der Liquidationskosten anteilmässig an die Anteilhaber unter Berücksichtigung der Rechte der einzelnen Klassen zu verteilen. Etwaige Liquidationserlöse, die nicht an die Anteilhaber verteilt werden konnten, werden bei der «Caisse des Consignations» in Luxemburg bis zum Ablauf der Verjährungsfrist hinterlegt.

Falls die Verwaltungsgesellschaft einen Subfonds auflöst, ohne den Fonds zu kündigen, hat sie die Rücknahme zum dann gültigen Nettovermögenswert aller Anteile der betroffenen Anteilstranchen vorzunehmen. Diese Rücknahme der Anteile zum jeweiligen Nettovermögenswert wird von der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht und der Rücknahmepreis wird, insofern er nicht an die Anteilhaber überwiesen oder per Scheck oder Barzahlung bei den Zahlstellen ausbezahlt werden kann, bei der Depotbank zugunsten der ehemaligen Anteilhaber während einer Frist von sechs Monaten, und nachher bei der «Caisse des Consignations» in Luxemburg hinterlegt.

Weiterhin können durch Beschluss der Verwaltungsgesellschaft verschiedene Subfonds zusammengeschlossen in dem die entsprechende(n) Anteilklasse(n) eines oder mehreren Subfonds in andere Anteilklassen eines anderen Subfonds umgewandelt werden. Die Rechte der einzelnen Anteilklassen werden in solchen Fällen im Verhältnis der jeweiligen Nettovermögenswerte der jeweiligen Anteilklasse am Tag der Zusammenschliessung festgesetzt. Ein solcher Zusammenschluss wird mindestens einen Monat vorher bekanntgegeben, um es Anlegern zu ermöglichen, vorher die Rücknahme zu beantragen, falls sie nicht an den so zusammengeschlossenen Subfonds beteiligt sein möchten.

Art. 18. Verjährung. Die Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank verjähren 5 Jahre nach dem Datum des Ereignisses, das diese Ansprüche begründet hat.

Art. 19. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und massgebende Sprachen. Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft, deren Aktieninhaber und der Depotbank ist das Bezirksgericht Luxemburg zuständig und es findet Luxemburger Recht Anwendung. Die Verwaltungsgesellschaft und/oder Depotbank können sich und den Fonds jedoch der Gerichtsbarkeit der Länder, in welchen Fondsanteile angeboten und verkauft werden, im Hinblick auf Ansprüche von Anlegern aus diesen Ländern, unterwerfen.

Die deutsche Fassung dieser Vertragsbedingungen ist massgebend; die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können jedoch die von ihnen genehmigte Übersetzungen in Sprachen der Länder, in welchen Fondsanteile angeboten und verkauft werden, für sich und den Fonds als verbindlich bezüglich solcher Anteile anerkennen, die an Anleger in diesen Ländern verkauft wurden.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EMERGING MARKETS - Erster Zusatz zu dem Vertragsbedingungen

Dieser Subfonds strebt ein möglichst grosses Kapitalwachstum in US-Dollar an - bei vertretbarem Risiko - durch Anlage in Gesellschaften, die entweder in Schwellenländern domiziliert sind oder solchen, die zwar nicht ihren Gesellschaftssitz in einem Schwellenland, aber einen überwiegenden Teil ihrer Anlagen oder Aktivitäten in Schwellenländern haben. Ausserdem kann in Gesellschaften investiert werden, die ihren Gesellschaftssitz nicht in einem Schwellenländern Schwellenland haben, die aber in diese direkt oder indirekt investieren, ohne dass der überwiegende Teil ihrer Aktivitäten oder Anlagen in Schwellenländern erfolgt. Investitionen in die letztgenannten Gesellschaften fallen mit unter die nachstehend genannte 30 % - Grenze. Als Schwellenländer gelten alle Länder, die zum Zeitpunkt der Anlage vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank oder der «International Finance Corporation» (IFC) nicht als entwickelte Industrieländer betrachtet werden.

Das Vermögen des Subfonds wird in Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren und Partizipationsscheinen sowie auch - bis zu maximal 30 % des Vermögens des Subfonds in Wandel- und Optionsanleihen jedwelcher Währung von Gesellschaften angelegt die in Schwellenländern domiziliert sind, und in geringeren Ausmass in Aktienoptionsscheinen (Warrants), die zum Bezug von Aktien von in Schwellenländern domizilierten Gesellschaften berechtigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EMERGING MARKETS werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	1,00 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)» des Verkaufsprospektes).

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL CAP USA - Zweiter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Dieser Subfonds strebt einen möglichst hohen Wertzuwachs in US-Dollar mittels Investitionen von mindestens zwei Drittel seines Nettofondsvermögens in mittlere und kleinere amerikanische Gesellschaften mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 3,5 Milliarden US-Dollar an.

Der Subfonds investiert sein Nettofondsvermögen in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Risikostreuung in Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren, Partizipationsscheinen und Genussscheinen.

Ferner darf der Subfonds in geringerem Masse (nicht mehr als 30 % des Nettofondsvermögen) in Gesellschaften mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 3,5 Milliarden US-Dollar sowie in Wandel- und Optionsanleihen jedwelcher Währung anlegen.

Der Erwerb von Wandel- und Optionsanleihen sowie von Optionsscheinen, Warrants von anderen Ausstellern ist ebenfalls zulässig, wenn die damit verbundenen Rechte zum Bezug von Aktien von mittleren und kleineren amerikanischen Gesellschaften berechtigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der US Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL CAP USA werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL CAP EUROPE - Dritter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Dieser Subfonds strebt ein über dem breiten Markt liegendes, möglichst hohes Kapitalwachstum in Euro durch Anlage von mindestens zwei Drittel des Vermögens des Subfonds in kleinere und mittlere europäische Gesellschaften an. Als kleinere und mittlere Gesellschaften gelten alle Unternehmen, deren Marktkapitalisierung zum Zeitpunkt der Anlage weniger als 3 Milliarden Euro beträgt.

Die Anlageregion Europa umfasst alle EU- und EFTA-Länder. Hinzu kommen sämtliche Staaten Osteuropas (inkl. der Ukraine und dem europäischen Teil Russlands), die baltischen Staaten, sämtliche Balkanländer sowie Zypern und die Türkei, falls es in diesen Ländern zum gegebenen Zeitpunkt gewinnversprechende Anlagemöglichkeiten in Aktien gibt, die auf einem geregelten Markt (im Sinne der Ziffer 1 lit. b) der Anlagebeschränkungen) gehandelt werden.

Das Vermögen des Subfonds wird nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren, Partizipationsscheinen und Genussscheinen angelegt. Ferner darf der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % des Vermögens des Subfonds) in Gesellschaften mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 3 Milliarden Euro sowie in Wandel- und Optionsanleihen jedwelcher Währung anlegen.

Der Erwerb von Wandel- und Optionsanleihen sowie von Optionsscheinen von anderen Ausstellern ist zulässig, wenn die damit verbundenen Rechte zum Bezug von Aktien von kleineren und mittleren Gesellschaften mit Sitz in Europa berechtigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL CAP EUROPE werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) LATIN AMERICA - Vierter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite in US-Dollar durch Anlagen in den Ländern Lateinamerika erzielt werden. Zu Lateinamerika gehören alle Länder Süd- und Mittelamerikas, im Besonderen Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Mexiko, Peru und Venezuela.

Die Anlage des jeweiligen Fondsvermögens erfolgt in Aktienwerten, anderen aktienähnlichen Anlagen - wie zum Beispiel «American Depositary Receipts» -Zertifikate (ADR), die von US-Banken für die bei ihnen hinterlegten ausländischen Dividendenwerte begeben werden oder «American Depositary Shares» (ADS), «Global Depositary Receipts» (GDR), und «Global Depositary Shares» (GDSs), in Anteilen in Kooperativen, in Gewinnanteilscheinen, in Dividendenberechtigungsscheinen, andere aktienähnlichen Anlagewerten und (bis zu 30 %) in Handel- und Optionsanleihen und, in noch geringeren Umfang in Optionsscheinen (Warrants) die das Recht zum Bezug von Aktienwerten von Gesellschaften übertragen, welche ihren Geschäftssitz in Lateinamerika haben oder deren Geschäftstätigkeit sich überwiegend auf Lateinamerika konzentriert.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) LATIN AMERICA werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) LATIN AMERICA werden in den folgenden Anteilklassen und -währungen herausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000	USD 1.000	3,00 %	1,00 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL CAP JAPAN - Fünfter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe, oberhalb des gesamten Marktniveaus angesiedelte Eigenkapitalrendite in Yen durch Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in kleineren und mittleren Unternehmen mit Sitz in Japan erreicht werden. Kleinere und mittlere Unternehmen werden als Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 200 Milliarden Yen zum Zeitpunkt der Investition definiert.

Das Vermögen des Subfonds wird nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheinen und Genussscheinen usw.) in geringerem Umfang (nicht mehr als 30 % des Vermögens des Subfonds) in Gesellschaften mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 200 Milliarden Yen sowie in Wandel- und Optionsanleihen jedwelcher Währung angelegt.

Der Erwerb von Wandel- und Optionsanleihen sowie von Optionsscheinen anderer Ausstellern ist zulässig, wenn die damit verbundenen Rechte zum Bezug von Aktien von kleineren und mittleren Gesellschaften mit Sitz in Japan berechtigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der japanische Yen.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL CAP JAPAN werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	JPY	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	JPY	10 Anteile	JPY 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	JPY	JPY 300.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	JPY	JPY 1.000.000	JPY 100.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.
- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.
- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL + MID CAP GERMANY - Sechster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll einen möglichst hohe, oberhalb des gesamten Marktniveaus angesiedelte Eigenkapitalrendite in Euro durch Anlagen in kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz in Deutschland erreicht werden.

Kleinere und mittlere Gesellschaften sind all jene Unternehmen, die nicht im DAX 30 enthalten sind.

Die Anlage des jeweiligen Fondsvermögens erfolgt nach dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren, Gewinnanteilscheinen, Dividendenberechtigungsscheinen und in geringerem Umfang (nicht mehr als 30% des gesamten Vermögens des Subfonds) in Wandel- und Optionsanleihen von kleineren und mittleren Unternehmen mit Sitz in Deutschland und in einem noch geringerem Umfang in Optionsscheinen (Warrants) von kleineren und mittleren Unternehmen mit Sitz in Deutschland ausgegeben werden.

Der Erwerb von Wandel- und Optionsanleihen sowie Optionsscheinen anderer Emittenten ist dann erlaubt, wenn die damit verbundenen Rechte den Inhaber zum Bezug von Aktienwerten kleiner und mittlerer Unternehmen mit Sitz in Deutschland berechtigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SMALL + MID CAP GERMANY werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.
- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.
- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EUROPEAN BLUE CHIPS - Siebter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite erzielt werden durch Anlage in führenden Unternehmen Westeuropas, die sich durch eine hohe Rentabilität, eine solide Finanzstruktur und erfolgreiche Geschäftsführung auszeichnen.

Die Anlage des jeweiligen Fondsvermögens erfolgt nach dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktienwerten, aktienähnlichen Wertpapieren, Gewinnanteilscheinen, Dividendenberechtigungsscheinen und in geringerem Umfang (nicht mehr als 30 % des jeweiligen Fondsvermögens) in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung von führenden Unternehmen mit Sitz in Westeuropa ausgegeben wurden und, in noch geringerem Umfang, in Optionsscheinen, die von solchen Unternehmen abgegeben werden.

Der Erwerb von Wandel- und Optionsanleihen wie auch der Erwerb von Optionsscheinen von anderen Emittenten ist unter der Voraussetzung erlaubt, dass die damit verknüpften Rechte einen Anspruch zum Bezug von Aktien führender westeuropäischer Unternehmen beinhalten.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EUROPEAN BLUE CHIPS werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000		3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.
- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL RESOURCES - Achter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in USD durch weltweite Anlage von mindestens zwei Dritteln des Nettofondsvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheinen, Genussscheinen usw.) von Gesellschaften erreicht werden, die im Vertrieb, in der Produktion, in der Verarbeitung, und im Handel folgender Produkte tätig sind: Chemikalien, Baumaterialien, Metalle und Bergbau, Holz- und Papierprodukte, Behälter und Verpackungen sowie auch in Unternehmen aus dem Bereich Energieressourcen. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften,

Das Fondsvermögen des Subfonds wird entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.) angelegt.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch in Optionsscheinen von anderen Emittenten tätigen, welche Rechte zum Bezug von Aktien an Unternehmen, wie sie weiter oben erwähnt wurden, beinhalten.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL RESOURCES werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000	USD 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL SUSTAINABILITY - Neunter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in Euro durch weltweite Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Fondsvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.) von Gesellschaften erzielt werden, die nachweislich dem Prinzip der Sustainability (Nachhaltigkeit) Rechnung tragen. Sustainability Unternehmen sind Gesellschaften, deren Produkte und Dienstleistungen nachweislich langfristig einen ökonomischen, ökologischen und sozialen Nutzen erbringen. Ökologischer Nutzen beinhaltet Ökoeffizienz, unter welcher die Wertschöpfung durch abnehmenden Ressourcenverbrauch, weniger Abfall, weniger Emissionen usw. zu verstehen ist. Die Titelselektion erfolgt in einem mehrstufigen Prozess, der einerseits eine Branchenbeurteilung nach Kriterien der ökologischen, ökonomischen und sozialen Relevanz vornimmt und andererseits auf Unternehmensstufe die Ökoeffizienz nach klar definierten quantitativen Parametern bewertet.

Das Fondsvermögen des Subfonds wird entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, Gewinnanteilsscheinen und Dividendenberechtigungsscheinen angelegt.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch in Optionsscheinen von anderen Emittenten, welche Rechte zum Bezug von Aktien von Unternehmen die, «sustainable» sind, tätigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL SUSTAINABILITY werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.
- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SPAIN - Zehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll ein hoher Kapitalwertzuwachs erreicht werden durch die Anlage von mindestens zwei Dritteln des Fondsvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von spanischen Unternehmen. Wenn die Verwaltungsgesellschaft die Umstände für geeignet erachtet, können bis zu 30 % des jeweiligen Fondsvermögens in Portugal investiert werden.

Die Anlage des jeweiligen Fondsvermögens erfolgt gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in erster Linie in Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren und in geringerem Umfang (nicht mehr als 30 % des jeweiligen gesamten Fondsvermögens) in Wandel- und Optionsanleihen, die in irgendeiner Währung ausgestellt sind und, in noch geringerem Umfang, in Optionsscheinen, die von Unternehmen aufgelegt werden, die in Spanien ansässig sind oder überwiegende Kapitalbeteiligungen an in Spanien ansässigen Unternehmen haben.

Wandel- und Optionsanleihen und Optionsscheine anderer Emittenten dürfen dann erworben werden, wenn die damit zusammenhängenden Rechte ein Recht auf Bezug von Aktienwerten von in Spanien oder Portugal ansässigen Unternehmen beinhalten.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SPAIN werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000		3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GERMANY - Elfter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in führende deutsche Unternehmen erzielt werden, welche sich durch eine hohe Rentabilität, eine solide Finanzstruktur und eine erfolgreiche Geschäftsführung auszeichnen.

Die Anlage des Fondsvermögens erfolgt gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktienwerten, aktienähnlichen Wertpapieren, (Gewinnanteilscheinen und Dividendenberechtigungsscheinen usw.). Ausserdem kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Vermögens), und ohne Rücksicht auf das Herkunftsland des Emittenten, in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung begeben werden, sowie in Aktien von Emittenten ausserhalb Deutschlands anlegen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GERMANY werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in den Zusätzen zu dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) FRANCE - Zwölfter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in führenden französischen Unternehmen erzielt werden, welche sich durch hohe Rentabilität, eine solide Finanzstruktur und erfolgreiche Geschäftsführung auszeichnen.

Die Anlage des Fondsvermögens erfolgt gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktienwerten, aktienähnlichen Wertpapieren, (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.). Ausserdem kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Vermögens), und ohne Rücksicht auf das Herkunftsland des Emittenten in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung begeben werden, sowie in Aktien von Emittenten ausserhalb Frankreichs anlegen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) FRANCE werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000		3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) UK - Dreizehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Dieser Zusatz ist nur gültig in Verbindung mit dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) und bezieht sich auf den CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) UK.

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in führenden Unternehmen in Grossbritannien erzielt werden, welche sich durch hohe Rentabilität, eine solide Finanzstruktur und erfolgreiche Geschäftsführung auszeichnen.

Die Anlage des Fondsvermögens erfolgt gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktienwerten, aktienähnlichen Wertpapieren, (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.). Ausserdem kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Vermögens), und ohne Rücksicht auf das Herkunftsland des Emittenten in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung begeben werden, sowie in Aktien von Emittenten ausserhalb Grossbritanniens anlegen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist das Pfund Sterling.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) UK werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	GBP	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	GBP	10 Anteile	GBP 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	GBP	GBP 2.000.000	GBP 1.000	3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	GBP	GBP 10.000	GBP 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) USA - Vierzehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Dieser Subfonds strebt einen möglichst hohen Wertzuwachs in US-Dollar mittels Investitionen von mindestens zwei Dritteln seines Nettofondsvermögens in führenden US-amerikanischen Gesellschaften mit hoher Ertragskraft, solider Finanzstruktur und erfolgreicher Leitung an.

Der Subfonds investiert sein Nettofondsvermögen in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Risikostreuung in Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren, (Partizipationsscheinen und Genussscheinen usw.). Ferner darf der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Vermögens) ohne Hinblick auf das Herkunftsland des Emittenten in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung begeben werden, sowie in Aktien von Emittenten ausserhalb der Vereinigten Staaten von Amerika anlegen.

Die Referenzwährung dieser Subfonds ist der US Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) USA werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) ITALY - Fünfzehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in führende Unternehmen erzielt werden, die in Italien ansässig sind und sich durch eine hohe Rentabilität, eine solide Finanzstruktur und eine erfolgreiche Geschäftsführung auszeichnen.

Die Anlage des Fondsvermögens erfolgt gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktienwerte, aktienähnlichen Wertpapieren, (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.). Ausserdem kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Vermögens), und ohne Rücksicht auf das Herkunftsland des Emittenten, in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung begeben werden, anlegen. Der Subfonds darf auch in Aktien, die von Unternehmen ausserhalb Italiens ausgegeben werden, anlegen.

Zusätzlich zu den direkten Anlageformen kann der Subfonds vorbehaltlich der im Verkaufsprospekt beschriebenen Anlagebeschränkungen auch Options- und Termingeschäfte abschliessen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) ITALY werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in den Zusätzen zu dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) ITALY werden in den folgenden Anteilklassen und Währungen herausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) NETHERLANDS - Sechzehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in führenden Unternehmen in den Niederlanden erzielt werden, die in den Niederlanden ansässig sind und sich durch eine hohe Rentabilität, eine solide Finanzstruktur und eine erfolgreiche Geschäftsführung auszeichnen.

Die Anlage des Fondsvermögens erfolgt gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktienwerte, aktienähnlichen Wertpapieren, (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.). Ausserdem kann der Subfonds in be-

grenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Vermögens), und ohne Rücksicht auf das Herkunftsland des Emittenten, in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung begeben werden, sowie in Aktien die von Emittenten ausserhalb der Niederlande begeben werden, anlegen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) NETHERLANDS werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) JAPAN MEGATREND - Siebzehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in führende deutsche Unternehmen erzielt werden, welche sich durch eine hohe Rentabilität, eine solide Finanzstruktur und eine erfolgreiche Geschäftsführung auszeichnen.

Die Anlage des Fondsvermögens erfolgt gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktienwerten, aktienähnlichen Wertpapieren, (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.). Ausserdem kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Vermögens), und ohne Rücksicht auf das Herkunftsland des Emittenten in Wandel- und Optionsanleihen, die in jedwelcher Währung begeben werden, sowie in Aktien von Emittenten ausserhalb Japans anlegen.

Zusätzlich zu den direkten Anlageformen kann der Subfonds vorbehaltlich der im Verkaufsprospekt beschriebenen Anlagebeschränkungen auch Options- und Termingeschäfte abschliessen.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der Japanische Yen.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) JAPAN MEGATREND werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	JPY	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	JPY	10 Anteile	JPY 100.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«H»	CHF	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	JPY	JPY 300.000.000		3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	JPY	JPY 1.000.000	JPY 100.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Der CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) JAPAN MEGATREND sichert das Fremdwährungsrisiko der in Schweizerfranken aufgelegten Anteilklasse «H» weitgehend gegen den Schweizerfranken ab.

- Die Anteile dieser alternativen Wahrungsklassen unterliegen einer anderen Entwicklung des Nettovermögenswertes als die Anteile der in der Referenzwährung aufgelegten Anteilklassen.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt 'Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)') des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EASTERN EUROPE - Achtzehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hoher Kapitalwertzuwachs in Euro unter Berücksichtigung des Prinzips der Risikoverteilung erzielt werden. Zu diesem Zweck investiert der Subfonds in Unternehmen, die selbst in Osteuropa ansässig sind, oder in Gesellschaften, mit überwiegender Beteiligung an solchen Unternehmen.

Das Fondsvermögen wird in erster Linie angelegt in Aktienwerten, anderen aktienähnlichen Wertpapieren - wie z.B. die «American Depositary Receipts» (ADR), «American Depositary Shares» (ADS), «Global Depositary Receipts» (GDR), «Global Depositary Shares» (GDS), Anteilen an Kooperativen und Gewinnanteilscheinen, unabhängig von deren Ausgabewahrung sowie in geringerem Umfang (nicht mehr als 30 % des gesamten Vermögens des Subfonds, in Wandel-

und Optionsanleihen der obengenannten Unternehmen und in Optionsscheinen, die das Recht zum Bezug von Wertpapieren solcher Unternehmen beinhalten.

Die osteuropäischen Länder werden im Sinne dieses Subfonds definiert als die Länder Zentral- und Osteuropas, die sich in einem Übergangsprozess von einer früheren Planwirtschaft hin zu einer freien Marktwirtschaft mit lokalen Kapitalmärkten befinden. Im Besonderen gehören dazu die Länder Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei und Slowenien. Der Subfonds hat nicht die Absicht, Anlagen in Russland zu tätigen, aber ein Engagement in diesem Markt wird indirekt durch die Nutzung von ADRs und GDRs herbeigeführt. Direkte Anlagen werden erst dann in Betracht gezogen, wenn der geeignete rechtliche Rahmen geschaffen wurde, mit dem den Risiken in Zusammenhang mit Investitionen in Russland in angemessener Weise entgegengetreten werden kann.

Die Anlagepolitik des Subfonds CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EASTERN EUROPE erlaubt Anlagen in Ländern, deren lokale Aktienmärkte noch nicht im Sinne der in den Verkaufsprospekten unter «Anlagebeschränkungen» gegebenen Definitionen anerkannt sind. In Übereinstimmung mit Ziffer 2 der Anlagebeschränkungen dürfen solche Anlagen, zusammen mit anderen nicht notierten Wertpapieren, insgesamt 10 % des Nettovermögens des Subfonds nicht übersteigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EASTERN EUROPE werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	1,00 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL FINANCIALS - Neunzehnter Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch weltweite Anlagen in Finanzunternehmen - besonders Banken und Versicherungsgesellschaften, - mit werthaltigen Einkommensaussichten erreicht werden. Dabei kann ebenfalls in unterbewerteten Unternehmen des Finanzsektors mit Umstrukturierungspotenzial investiert werden.

Das Fondsvermögen des Subfonds wird entsprechend dem Prinzip der Risikostreuung zu mindestens zwei Dritteln weltweit in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.) die von Unternehmen begeben werden, die primär im Finanzsektor tätig sind, oder in Finanzunternehmen oder Besitzgesellschaften, die überwiegend in diesem Sektor anlegen.

Weiterhin darf der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) in Wandel- und Optionsanleihen tätigen wie auch Anlagen in Optionsscheinen, die von den oben genannten Unternehmen oder von anderen Emittenten ausgegeben werden, vorausgesetzt, dass die damit erworbene Rechte zum Bezug von Aktien der oben genannten Unternehmen berechtigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL FINANCIALS werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL FOOD - Zwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite durch weltweite Anlagen in Lebensmittelunternehmen mit werthaltigen Einkommensaussichten erreicht werden. Der Subfonds kann ebenfalls in unterbewerteten Unternehmen investieren, die vom Umstrukturierungs- und Konzentrationsvorgängen profitieren.

Das Fondsvermögen wird weltweit bis zu mindestens zwei Dritteln, gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung, in Aktienwerten und aktienähnlichen Wertpapieren angelegt, die von Unternehmen ausgegeben werden, die hauptsächlich im Nahrungsmittelsektor aktiv sind und/oder die sich mit der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Lebensmitteln sowie der Lebensmittel und Nahrungsmitteltechnologie beschäftigen.

Weiterhin darf der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens) Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen tätigen wie auch Anlagen in Optionsscheinen, die von den oben genannten Unternehmen oder von anderen Emittenten, vorausgesetzt, dass die damit erworbenen Rechte zum Bezug von Aktien der oben genannten Unternehmen berechtigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der US Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL FOOD werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)» des Verkaufsprospektes).

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL INTERNET - Einundzwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar durch weltweite Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Nettofondsvermögens in Aktien von Unternehmen erzielt werden, die sich an der Entwicklung des Internet- Geschäftes oder des E-Business beteiligen. Dieser Sektor beinhaltet beispielsweise Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Erträge mit Internet-Software, -Suchmaschinen, -Handel, -Auktionen, -Infrastruktur, -Beratung sowie anderen, mit dem Internet verknüpften Leistungen erwirtschaften. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Das Fondsvermögen des Subfonds wird entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, Gewinnanteilscheinen und Dividendenberechtigungsscheinen usw.) angelegt.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionsscheinen von anderen Emittenten, welche zum Bezug von Aktien von Unternehmen der Internet-Industrie berechtigen, tätigen.

Die Referenzwährung dieses Subfonds ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL INTERNET werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000	USD 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)» des Verkaufsprospektes).

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL MEDIA - Zweiundzwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar durch weltweite Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Nettofondsvermögens in Aktien der Medienindustrie sowie Unternehmen, die Medienprodukte produzieren oder vertreiben, erzielt werden.

Dieser Sektor beinhaltet beispielsweise Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Erträge aus Werbung, Ausstrahlungen und Veröffentlichungen, Kabelfernsehen, Filmen, Musik, Unterhaltung, fotografischen Produkten und Druck sowie anderen, mit Medien verbundenen Leistungen erwirtschaften.

Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Das Fondsvermögen des Subfonds wird entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, Gewinnanteilscheinen und Dividendenberechtigungsscheinen angelegt.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionsscheinen von anderen Emittenten, welche zum Bezug von Aktien von Unternehmen der Medienindustrie berechtigen, tätigen.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL MEDIA werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL TELECOMMUNICATIONS - Dreiundzwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar durch weltweite Anlagen von mindestens zwei Dritteln des Nettofondsvermögens in Aktien von Unternehmen des Telekommunikationssektors erzielt werden. Dieser Sektor beinhaltet beispielsweise Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Erträge mit Telekommunikationsdienstleistungen, Netzwerkzubehör sowie Software für Telekommunikation und deren Serviceleistungen erzielen (Dienstleister im Bereich Kabelnetz / Daten / Mobil und Festnetz) erwirtschaften.

Das Fondsvermögen des Subfonds wird entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, Gewinnanteilscheinen und Dividendenberechtigungsscheinen angelegt.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionsscheinen von anderen Emittenten, welche Rechte zum Bezug von Aktien von Unternehmen der Telekommunikationsindustrie beinhalten, tätigen.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL TELECOMMUNICATIONS werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt 'Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)') des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL TECHNOLOGY - Vierundzwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar erzielt werden. Dazu investiert der Subfonds entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung weltweit mindestens zwei Drittel des Vermögens in Aktien von Unternehmen, welche an der Entwicklung und dem Vertrieb neuer und innovativer Technologien beteiligt sind.

Dieser Sektor bzw. diese Industrie beinhaltet beispielsweise Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Umsätze und Erträge erwirtschaften mit Computern und ähnlichen Geräten, Soft- und Hardware, Halbleiter, Netzwerkausrüstung, elektronischen Produkten, IT-Beratung und -Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologien, Telekommunikationsdienstleistungen sowie anderen Produkten, die mit dem Internet in Zusammenhang stehen.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionsscheinen von anderen Emittenten, welche zum Bezug von Aktien von Unternehmen der Technologieindustrie beinhalten, tätigen.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL TECHNOLOGY werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen aus-

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse H wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL BIOTECH - Fünfundzwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar erzielt werden. Dazu investiert der Subfonds, entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung weltweit mindestens zwei Drittel des Vermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.) von Gesellschaften, die in der Biotechnologieindustrie sowie in damit verwandten Industriezweigen tätig sind. Diese Industrie beinhaltet Unternehmen, die ganz allgemein Dienstleistungen und Produkte für den Biotechnologiesektor bereitstellen, produzieren, entwickeln, und vertreiben. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionsscheinen von anderen Emittenten, welche zum Bezug von Aktien von Unternehmen der Biotechnologieindustrie berechtigten, tätigen.

Die Referenzwährung ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL BIOTECH werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichern.

Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL LEISURE - Sechszwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar erzielt werden. Dazu investiert der Subfonds entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung mindestens zwei Drittel des Vermögens weltweit in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.) von Gesellschaften, die in der Freizeit- und Unterhaltungsindustrie tätig sind. Diese Industrie setzt sich aus Unternehmen zusammen, die ganz allgemein Dienstleistungen und Produkte für die Freizeitgestaltung bereitstellen, produzieren, und vertreiben. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Der Sektor beinhaltet beispielsweise Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Erträge mit Film, Fernsehen, Musik, Internet, Luxusartikeln, Hotels, Werbung, Medien, Freizeitparks oder Reisen erwirtschaften.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionscheinen von anderen Emittenten, welche zum Bezug von Aktien von Unternehmen der Unterhaltungsindustrie berechtigen, tätigen.

Die Referenzwährung ist der US-Dollar.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL LEISURE werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.
- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.
- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.
- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt 'Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)') des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL NEW MARKETS - Siebenundzwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in Euro erzielt werden. Dazu investiert der Subfonds entsprechend dem Prinzip der Risikoverteilung, mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens weltweit in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.) von Gesellschaften, welche an einem sogenannten «Neuen Markt» gehandelt werden. Die Anlage erfolgt unabhängig von Marktkapitalisierung und Branchenzugehörigkeit.

Als Neue Märkte gelten Börsen, welche sich auf dynamisch wachsende Marktsegmente spezialisiert haben. Dazu zählen beispielsweise der Neue Markt (Frankfurt), Nouveau Marché (Paris), NASDAQ (New York), SWX New Market (Zürich), EURO.NM (Belgien), NUEVO MERCADO (Spain) und JASDAQ (Japan).

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionscheinen von anderen Emittenten, welche zum Bezug von Aktien von Unternehmen der «Neuen Märkte» berechtigen, tätigen.

Die Referenzwährung ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL NEW MARKETS werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.
- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.
- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL HEALTH CARE - Achtundzwanzigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Eigenkapitalrendite in Euro durch weltweite Anlagen erzielt werden. Dabei müssen mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens gemäss dem Prinzip der Risikostreuung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine und Dividendenberechtigungsscheine usw.), im Sinne des Artikel 40(1) des Gesetzes vom 30. März 1988 bezüglich der Organismen für gemeinschaftliche Anlagen, von Gesellschaften investiert werden, die im Bereich des Gesundheitswesens und dessen Umfeld tätig sind.

Dies umfasst Unternehmen, die sich allgemein mit der Produktion, Entwicklung, und dem Vertrieb von Dienstleistungen oder Produkten aus dem Bereich des Gesundheitswesens befassen.

Der Sektor beinhaltet beispielsweise Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Erträge mit Pflegebedarf, Biotechnologie und Pharmazeutika erwirtschaften sowie deren Zulieferer, Vertriebe, Dienstleister und weitere mit dem Gesundheitswesen verknüpften Bereiche. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Darüber hinaus kann der Subfonds in begrenztem Umfang (bis zu 30 % des Fondsvermögens) in Wandelanleihen, Optionsanleihen und Optionscheine anderer Unternehmen investieren, vorausgesetzt, die damit verknüpften Rechte berechtigen zum Bezug von Aktien von Unternehmen aus dem Bereich des Gesundheitswesens.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL HEALTH CARE werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SECTOR INVEST - Neunundzwanzigster Zusatz zum Verkaufsprospekt

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite durch weltweite Anlagen unter Anwendung einer globalen Sektorallokation erzielt werden. Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens müssen gemäss dem Prinzip der Risikostreuung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.) im Sinne des Artikel 40.1 des Gesetzes vom 30. März 1988, bezüglich der Organismen für gemeinsame Anlagen, in führende grosskapitalisierte Gesellschaften angelegt werden, die weltweit an wichtigen anerkannten Märkten gehandelt werden. Der Fonds tätigt seine Anlagen nach einem «Top-down-Ansatz» unter Zuhilfenahme globaler Sektorallokation. Als ergänzendes Hilfsmittel beim Anlageprozess dient ebenfalls die gezielte Titelselektion.

Der Subfonds darf bis zu 30 % seines Nettofondsvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.) anlegen, die an anderen wichtigen geregelten «Over-the-Counter»-Märkten weltweit gehandelt werden wie etwa die Nasdaq.

Ausserdem darf der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Nettofondsvermögens) weltweit und währungsunabhängig in Wandel- und Optionsanleihen sowie in Optionsscheinen anlegen; vorausgesetzt, die damit verbundenen Rechte berechtigen zum Bezug von Aktien weltweit tätiger Unternehmen.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) SECTOR INVEST werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen ausgegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«B»	CHF	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«B»	USD	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben,
- Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt nicht, die Währungskursrisiken der alternativen Währungsklassen durch Devisentermingeschäfte abzusichern.

Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EUROPEAN PROPERTY - Dreissigster Zusatz zu den Vertragsbedingungen

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in Euro erzielt werden. Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens müssen gemäss dem Prinzip der Risikostreuung europaweit in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.), im Sinne des Artikels 40 (1) des Gesetzes vom 30. März 1988 bezüglich der Organismen für gemeinsame Anlagen, von Gesellschaften investiert sein, die im Immobilienmarkt sowie verwandten Industriezweigen tätig sind. Es wird gänzlich auf Direktanlagen in Immobilien verzichtet.

Dieser Sektor beinhaltet Immobiliengesellschaften mit Domizil in Europa. Der Begriff «Immobiliengesellschaften» steht für Unternehmungen, die sich mit dem Bau, der Konstruktion, dem Besitz, der Verwaltung, oder dem Vertrieb von Wohn-, Gewerbe- oder Industrieliegenschaften und -grundstücken befassen.

Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Ausserdem kann der Subfonds in einem bestimmten Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens) weltweit und währungsunabhängig Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Partizipationsscheine, Genussscheine usw.), von Unternehmen, deren Aktivitäten mit Immobilien in engem Zusammenhang stehen, wie beispielsweise Bauunternehmungen oder Hersteller und Vertriebsgesellschaften von Gütern der Bauwirtschaft tätigen sowie auch Wandel- und Optionsanleihen wie auch Optionsscheine von anderen Emittenten, welche Rechte zum Bezug von Aktien von Unternehmen des Immobiliensektors beinhalten, erwerben.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der Euro.

Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) EUROPEAN PROPERTY werden wie im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt näher beschrieben, zu den nachfolgenden Bedingungen aus gegeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a		5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000		3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL ENERGY - Einunddreissigster Zusatz zum Verkaufsprospekt

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar durch weltweite Anlagen erzielt werden. Dabei müssen mindestens zwei Drittel des Vermögens gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung weltweit in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine, Dividendenberechtigungsscheine usw.), im Sinne des Artikels 40 (1) des Gesetzes vom 30. März 1988 bezüglich der Organismen für gemeinsame Anlagen, von Unternehmen investiert sein, welche überwiegend im Energiebereich tätig sind. Dieser Sektor umfasst Unternehmen, die sich mit der Bereitstellung, Erzeugung, dem Vertrieb und dem Transport von Energie befassen. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Dieser Sektor umfasst Unternehmen, die sich mit der Bereitstellung, Erzeugung, dem Vertrieb und dem Transport von Energie befassen, Dies schliesst z.B. auch solche Gesellschaften mit ein, die in der Entwicklung und Forschung auf dem Gebiet der erneuerbaren und alternativen Energien tätig sind, oder Unternehmen, die Technologien zur effizienteren Energienutzung entwickeln.

Der Subfonds kann in alle möglichen Währungen investieren.

Darüber hinaus kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens) weltweit auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch in Optionsscheinen von anderen Emittenten tätigen, vorausgesetzt, die damit verbundenen Rechte berechtigen zum Bezug von Aktien von Unternehmen aus dem Energiebereich.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der US-Dollar.

Die Erstausgabe der Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL ENERGY ist bis auf weiteres zurückgestellt. Die Verwaltungsgesellschaft wird nach ihrem Ermessen die Erstzeichnungsperiode zu einem späteren Zeitpunkt festlegen. Das Ausgabedatum wird, wie unter «Informationen an die Anteilinhaber» in dem gültigen Verkaufsprospekt beschrieben, bekanntgegeben werden.

Im Falle der Ausgabe wird beabsichtigt, Fondsanteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL ENERGY wie auch im gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt beschrieben, zu den folgenden Bedingungen auszugeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a	USD 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000	USD 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL INDUSTRIALS - Zweiunddreissigster Zusatz zum Verkaufsprospekt

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar durch weltweite Anlagen erzielt werden. Dabei müssen mindestens, zwei Drittel des Vermögens gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung weltweit in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine, Dividendenberechtigungsscheine usw.), im Sinne des Artikels 40 (1) des Gesetzes vom 30. März 1988 bezüglich der Organismen für gemeinsame Anlagen, von Unternehmen investiert sein, welche überwiegend im Industriebereich tätig sind. Dieser Sektor umfasst Unternehmen, die Investitionsgüter liefern, produzieren oder verkaufen ebenso wie Industrie- und Transportdienstleister und -zulieferer. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche einen überwiegenden Teil ihrer Erträge mit der Finanzierung der oben beschriebenen Tätigkeiten erwirtschaften.

Dies schliesst z.B. auch solche Gesellschaften mit ein, die einen wesentlichen Teil ihrer Erträge in den Bereichen Raumfahrt, Baugewerbe, Maschinen, Fluggesellschaften, Eisenbahn, Seefracht sowie mit Transportinfrastruktur erwirtschaften.

Der Subfonds kann in alle möglichen Währungen investieren.

Darüber hinaus kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30% seines Fondsvermögens) weltweit und währungsunabhängig, auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch in Optionsscheinen von anderen Emittenten tätigen, vorausgesetzt, die damit verbundenen Rechte berechtigen zum Bezug von Aktien von Unternehmen aus dem Industriebereich.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der US-Dollar.

Die Erstausgabe der Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL INDUSTRIALS ist bis auf weiteres zurückgestellt. Die Verwaltungsgesellschaft wird nach ihrem Ermessen die Erstzeichnungsperiode zu einem späteren Zeitpunkt festlegen. Das Ausgabedatum wird, wie unter «Informationen an die Anteilinhaber» in dem gültigen Verkaufsprospekt beschrieben, bekannt gegeben werden.

Im Falle der Ausgabe wird beabsichtigt, Fondsanteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) GLOBAL INDUSTRIALS wie auch in dem gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt beschrieben, zu den folgenden Bedingungen auszugeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a	USD 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«H»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000	USD 1.000	3,00 %	0,90 %	n/a
«T»	USD	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «H», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Das Fremdwährungsrisiko der in Euro aufgelegten Anteilklasse «H» wird gegen den Euro weitgehend absichert.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES EUROPE - Dreiunddreissigster Zusatz zum Verkaufsprospekt

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in Euro durch Anlagen in Unternehmen erzielt werden, die ihren Sitz in Europa haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dort ausüben.

Dabei müssen mindestens zwei Drittel des Nettofondsvermögens gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine, Dividendenberechtigungsscheine usw.), im Sinne des Artikels 40 (1) des Gesetzes vom 30. März 1988 bezüglich Organismen für gemeinschaftliche Anlagen, von Unternehmen investiert sein, die ihren Sitz in Europa haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dort ausüben. Die Unternehmen werden unabhängig von ihrer Marktkapitalisierung (Micro, Small, Mid, Large Caps), ihrem Konjunkturzyklus (Wachstum, Wertschöpfung) oder ihrem Sektor ausgewählt.

Darüber hinaus kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens), weltweit auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch in Optionsscheinen von anderen Emittenten tätigen, vorausgesetzt, die damit verbundenen Rechte berechtigen zum Bezug von Aktien europäischer Unternehmen.

Der Subfonds investiert fallweise in Unternehmen, die unterbewertet sind, ein starkes Ertragswachstum aufweisen oder von Restrukturierungs- und Konzentrationsprozessen, «Spin-offs», Fusionen und Übernahmen oder Deregulierung profitieren.

In Anbetracht der weit gefassten Anlageziele und Anlagemöglichkeiten können die Fondsanlagen einer hohen Volatilität unterworfen sein. Die Anleger müssen sich darüber bewusst sein, dass Anlagen in diesen Subfonds mit einem höheren Risiko behaftet sind, das den Ertrag des Subfonds vermindern könnte.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der Euro.

Die Erstaussgabe der Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES EUROPE ist bis auf weiteres zurückgestellt. Die Verwaltungsgesellschaft wird nach ihrem Ermessen die Erstzeichnungsperiode zu einem späteren Zeitpunkt festlegen. Das Ausgabedatum wird, wie unter «Informationen an die Anteilhaber» in dem gültigen Verkaufsprospekt beschrieben, bekanntgegeben werden.

Im Falle der Ausgabe wird beabsichtigt, Fondsanteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES EUROPE wie auch in dem gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt beschrieben, zu den folgenden Bedingungen auszugeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstaussgabepreis	Maximale Erstaussgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	EUR	n/a	EUR 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	EUR	10 Anteile	EUR 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	EUR	EUR 3.000.000	EUR 1.000	3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	EUR	EUR 10.000	EUR 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich,

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES JAPAN - Vierunddreissigster Zusatz zum Verkaufsprospekt

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in japanischen Yen durch Anlagen in Unternehmen erzielt werden, die ihren Sitz in Japan haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivität dort ausüben.

Dabei müssen mindestens zwei Drittel des Nettofondsvermögens gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine, Dividendenberechtigungsscheine usw.) im Sinne des Artikels 40 (1) des Gesetzes vom 30. März 1988 bezüglich Organismen für gemeinschaftliche Anlagen investiert sein die ihren Sitz in Japan haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivität dort ausüben. Die Unternehmen werden unabhängig von ihrer Marktkapitalisierung (Micro, Small, Mid, Large Caps), ihrem Konjunkturzyklus (Wachstum, Wertschöpfung) oder ihrem Sektor ausgewählt.

Darüber hinaus kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens) weltweit und währungsunabhängig, auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch in Optionsscheinen von anderen Emittenten tätigen, vorausgesetzt, die damit verbundenen Rechte berechtigen zum Bezug von Aktien japanischer Unternehmen.

Der Subfonds investiert fallweise in Unternehmen, die unterbewertet sind, ein starkes Ertragswachstum aufweisen oder von Restrukturierungs- und Konzentrationsprozessen, «Spin-offs», Fusionen und Übernahmen oder Deregulierung profitieren.

In Anbetracht der weit gefassten Anlageziele und Anlagemöglichkeiten können die Fondsanlagen einer hohen Volatilität unterworfen sein. Die Anleger müssen sich darüber bewusst sein, dass Anlagen in diesen Subfonds mit einem höheren Risiko behaftet sind, das den Ertrag des Subfonds vermindern könnte.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der japanische Yen.

Die Erstaussgabe der Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES JAPAN ist bis auf weiteres zurückgestellt. Die Verwaltungsgesellschaft wird nach ihrem Ermessen die Erstzeichnungsperiode zu einem späteren Zeitpunkt festlegen. Das Ausgabedatum wird, wie unter «Informationen an die Anteilhaber» in dem gültigen Verkaufsprospekt beschrieben, bekanntgegeben werden.

Im Falle der Ausgabe wird beabsichtigt, Fondsanteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES JAPAN wie auch in dem gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt beschrieben, zu den folgenden Bedingungen auszugeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	JPY	n/a	JPY 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	JPY	10 Anteile	JPY 100.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	JPY	JPY 300.000.000	JPY 100.000	3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	JPY	JPY 1.000.000	JPY 100.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES USA - Fünfunddreissigster Zusatz zum Verkaufsprospekt

Innerhalb dieses Subfonds soll eine möglichst hohe Kapitalrendite in US-Dollar durch Anlagen in Unternehmen erzielt werden, die ihren Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dort ausüben.

Dabei müssen mindestens zwei Drittel des Nettofondsvermögens gemäss dem Prinzip der Risikoverteilung in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren (Gewinnanteilscheine, Dividendenberechtigungsscheine usw.), im Sinne des Artikels 40 (1) des Gesetzes vom 30. März 1988 bezüglich Organismen für gemeinschaftliche Anlagen, von Unternehmen investiert sein, die ihren Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dort ausüben. Die Unternehmen werden unabhängig von ihrer Marktkapitalisierung (Micro, Small, Mid, Large Caps), ihrem Konjunkturzyklus (Wachstum, Wertschöpfung) oder ihrem Sektor ausgewählt.

Darüber hinaus kann der Subfonds in begrenztem Umfang (nicht mehr als 30 % seines Fondsvermögens), weltweit und währungsunabhängig, auch Anlagen in Wandel- und Optionsanleihen wie auch in Optionsscheinen von anderen Emittenten tätigen, vorausgesetzt, die damit verbundenen Rechte berechtigen zum Bezug von Aktien US-amerikanischer Unternehmen.

Der Subfonds investiert fallweise in Unternehmen, die unterbewertet sind, ein starkes Ertragswachstum aufweisen oder von Restrukturierungs- und Konzentrationsprozessen, «Spin-offs», Fusionen und Übernahmen oder Deregulierung profitieren.

In Anbetracht der weit gefassten Anlageziele und Anlagemöglichkeiten können die Fondsanlagen einer hohen Volatilität unterworfen sein. Die Anleger müssen sich darüber bewusst sein, dass Anlagen in diesen Subfonds mit einem höheren Risiko behaftet sind, das den Ertrag des Subfonds vermindern könnte.

Die Referenzwährung des Subfonds ist der US-Dollar.

Die Erstausgabe der Anteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES USA ist bis auf weiteres zurückgestellt. Die Verwaltungsgesellschaft wird nach ihrem Ermessen die Erstzeichnungsperiode zu einem späteren Zeitpunkt festlegen. Das Ausgabedatum wird, wie unter «Informationen an die Anteilinhaber» in dem gültigen Verkaufsprospekt beschrieben, bekanntgegeben werden.

Im Falle der Ausgabe wird beabsichtigt, Fondsanteile des CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX) OPPORTUNITIES USA wie auch in dem gültigen Verkaufsprospekt und in dem betreffenden Zusatz zu diesem Prospekt beschrieben, zu den folgenden Bedingungen auszugeben:

Anteil- klasse	Währung	Mindestbestand	Erstausgabepreis	Maximale Erstausgabe- gebühr	Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Anlegerbetreuungs- gebühr (pro Jahr)
«B»	USD	n/a	USD 10	5,00 %	1,92 %	n/a
«D»	USD	10 Anteile	USD 1.000	n/a	0,08 %	n/a
«I»	USD	USD 3.000.000	USD 1.000	3,00 %	0,70 %	n/a
«T»	USD	USD 10.000	USD 1.000	n/a	1,92 %	0,90 %

- Fondsanteile der Klassen «B», «D», «I» und «T», die gegenwärtig vom Fonds aufgelegt werden, bestehen aus thesaurierenden Anteilen.

- Zertifizierte Inhaberanteile sind nur für die Klasse «B» erhältlich.

- Anteile der Klasse «D» können nur von solchen Anlegern erworben werden, die einen Vermögensverwaltungsvertrag mit einer Geschäftseinheit der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT abgeschlossen haben.

- Sind keine Angaben zum Erstausgabepreis gegeben, so können Fondsanteile zum Nettoinventarwert gezeichnet werden (siehe Abschnitt «Beteiligung am CREDIT SUISSE EQUITY FUND (LUX)») des Verkaufsprospektes.

Luxemburg, den 7. März 2002.

CREDIT SUISSE EQUITY FUND
MANAGEMENT COMPANY
Unterschriften

BROWN BROTHERS HARRIMAN
(LUXEMBOURG) S.C.A.
Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 12 mars 2002, vol. 565, fol. 65, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(20549/736/1771) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 mars 2002.

DAVIS FUNDS SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 47, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 49.537.

Le bilan au 31 juillet 2001 de DAVIS FUNDS SICAV a été enregistré à Luxembourg, le 4 décembre 2001, vol. 560, fol. 94, case 10 et a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 3 décembre 2001.

STATE STREET BANK LUXEMBOURG S.A.

Signature

(78497/051/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2001.

DAVIS FUNDS SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 47, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 49.537.

Faisant suite à l'assemblée générale du 29 novembre 2001, la composition du conseil d'administration de la société est la suivante:

Andrew A. Davis

Kenneth C. Eich

Joseph Becker

Pour réquisition aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 3 décembre 2001.

Pour STATE STREET BANK LUXEMBOURG S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 4 décembre 2001, vol. 560, fol. 94, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78498/051/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2001.

RAMIREZ-DATA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-4384 Ehlerange, Zone Industrielle Z.A.R.E. Ouest.
R. C. Luxembourg B 59.574.

Constituée par-devant M^e Christine Doerner, notaire de résidence à Bettembourg, en date du 9 juin 1997, acte publié au Mémorial C N° 503 du 16 septembre 1997, modifiée par-devant le même notaire en date du 3 août 2000, acte publié au Mémorial C N° 112 du 14 février 2001

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 4 décembre 2001, vol. 560, fol. 92, case 5, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour RAMIREZ-DATA S.A.

KPMG EXPERTS COMPTABLES

Signature

(78747/537/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

IPG (LUXEMBOURG), S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital souscrit: EUR 41.080.000,-.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 84.220.

A la suite du transfert de propriété des parts sociales de la société IPG (LUXEMBOURG), S.à r.l. en date du 11 octobre 2001, de INTERPUBLIC GROUP HOLDINGS (LUXEMBOURG), S.à r.l. à INTERPUBLIC GROUP (LUXEMBOURG) S.à r.l. dûment accepté par les gérants d'IPG (LUXEMBOURG), S.à r.l. l'actionnariat de cette dernière se compose dorénavant comme suit:

INTERPUBLIC GROUP (LUXEMBOURG), S.à r.l. 1.643.200 parts

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 novembre 2001.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol.560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78806/581/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

LUBRIFIANTS (LUXEMBOURG) S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-1520 Luxembourg, 72, rue Adolphe Fischer.

Bericht - Protokoll der Ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 2001, die stattfand am Sitz der Gesellschaft

Die Sitzung wird um 10.30 Uhr unter dem Vorsitz von Herrn Marc Reiff eröffnet. Der Herr Vorsitzende bezeichnet Herrn Joseph Meyer zum Schriftführer.

Die gesamten Anteile des Stammkapitals sind in der Generalversammlung vertreten, so dass über die Formalitäten der Satzungen bezüglich der Einladung keine Rechenschaft abgelegt werden muss.

Alle Anteile sind anwesend oder vertreten durch einen Bevollmächtigten und haben die Anwesenheitsliste unterzeichnet. Die Anwesenheitsliste wurde durch die Geschäftsführung aufgestellt und ist in der Anlage dem Generalversammlungsbericht beigefügt.

Aus der Anwesenheitsliste geht hervor, dass insgesamt 750 Anteile, die das Gesamtkapital der Gesellschaft bilden, bei der heutigen Generalversammlung vertreten sind.

Der Herr Vorsitzende legt dar, dass die ausserordentliche Generalversammlung folgende Themen zur Tagesordnung hat:

- Die Ernennung eines zweiten Delegierten des Verwaltungsrates.

Die Unterzeichneten:

Herr Marc Reiff, Geschäftsmann, wohnhaft in L-9713 Clerf,

Herr Joseph Meyer, Privatbeamter, wohnhaft zu B-4782 Schönberg, zum Burren 19,

Herr Mario Carls, Privatbeamter, wohnhaft in B-4780 St. Vith,

Herr Patrick Poirrier, Privatbeamter, wohnhaft in B-4761 Rocherath.

Handelnd in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Verwaltungsrates vorgenannter Gesellschaft, beschliessen, gemäss Artikel 10 der Satzung, und gemäss der Ermächtigung der Generalversammlung, dass Herr Marc Reiff, vorgenannt zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt wird, und dies im Rahmen der täglichen Geschäftsführung, mit Ermächtigung die Gesellschaft im Rahmen der tagtäglichen Geschäftsführung durch seine alleinige Unterschrift zu vertreten.

Da die Tagesordnung erschöpft ist, liest der Schriftführer das Protokoll vor und nach einstimmiger Genehmigung des vorliegenden Protokolls haben alle Anteilhaber dieses gutgeheissen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 11.00 Uhr. Das Protokoll wird vom Vorsitzenden und Schriftführer unterzeichnet.

So aufgestellt und unterzeichnet zu Luxemburg den 19. Oktober 2001.

Unterschrift / Unterschrift

Der Vorsitzende / Der Schriftführer

Enregistré à Clervaux, vol. 210, fol. 19, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): R. Schmit.

(78754/000/36) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

RAMIREZ-ELECTRO S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-4384 Ehlerange, Zone Industrielle Z.A.R.E. Ouest.

R. C. Luxembourg B 43.508.

Constituée par-devant M^e Christine Doerner, notaire de résidence à Bettembourg, en date du 29 mars 1993, acte publié au Mémorial C N° 301 du 24 juin 1993, modifiée par-devant le même notaire en date du 3 août 2000, acte publié au Mémorial C N° 98 du 8 février 2001.

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 4 décembre 2001, vol. 560, fol. 92, case 5, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour RAMIREZ-ELECTRO S.A.

KPMG EXPERTS COMPTABLES

Signature

(78748/537/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

AAE WAGON FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 76.451.

Il résulte de la décision de la réunion du conseil d'administration de la société du 2 octobre 2001 de transférer le siège social de 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg à 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2001.

G. Becquer.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78800/581/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

EURO FREIGHT CAR FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 65.396.

Il résulte de la décision de la réunion du conseil d'administration de la société du 2 octobre 2001 de transférer le siège social de 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg à 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2001.

G. Becquer.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78801/581/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

HERCULES EUROPEAN PARTICIPATIONS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital souscrit: EUR 250.000.000,-.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 49, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 77.704.

L'associé unique de HERCULES EUROPEAN PARTICIPATIONS, S.à r.l. a accepté en date du 29 juin 2001 la démission de Monsieur Georges MacKenzie de son poste de gérant avec effet au 30 juin 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 novembre 2001.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78802/581/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

HERCULES LUXEMBOURG, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital souscrit: EUR 250.000.000,-.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 49, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 77.703.

L'associé unique de HERCULES LUXEMBOURG, S.à r.l. a accepté en date du 29 juin 2001 la démission de Monsieur Georges MacKenzie de son poste de gérant avec effet au 30 juin 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 novembre 2001.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78803/581/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

COMPTACOM, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: 500.000,- LUF.

Siège social: L-2430 Luxembourg, 35, rue Michel Rodange.
R. C. Luxembourg B 67.550.

Procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 5 novembre 2001

L'an deux mille un, le cinq novembre à dix heures, les associés se sont réunis en Assemblée Générale Extraordinaire, au siège social, sur convocation du gérant.

Sont présent:

1) Monsieur Bouabdallah Batache	pour 225 parts de 1.000 LUF
2) Madame Aicha Batache	pour 200 parts de 1.000 LUF
3) Madame Halima Rahou.	pour 75 parts de 1.000 LUF
	<hr/> soit 500 parts de 1.000 LUF

La totalité des parts composant le capital social (500) est représentée, et Madame Halima Rahou en sa qualité de gérante administrative, préside la séance. Elle constate que conformément à la législation en vigueur sur les sociétés, l'Assemblée peut valablement délibérer à la majorité de la moitié des parts sociales.

Exposé du Président

En vertu de l'ordre du jour, la Présidente dépose sur le bureau et met à la disposition de l'Assemblée:

1) le présent texte de l'unique résolution proposée.

Elle déclare que conformément à la législation en vigueur, le texte des résolutions proposées a été mis à la disposition des associés plus de quinze jours avant la date de la présente assemblée et que ces derniers ont eu la possibilité de poser, pendant ce même délai, toutes questions à la gérant.

Puis la présidente rappelle que l'ordre du jour de la présente Assemblée et le suivant:

Ordre du jour:

1) Transfert du siège social de la société COMPTACOM, S.à r.l.

Ancien siège: L-1628 Luxembourg, 27, rue des Glacis;

Nouveau siège: L-2430 Luxembourg, 35, rue Michel Rodange.

La Présidente ouvre la discussion.

Personne ne demandant plus la parole, la Présidente met aux voix la résolution suivante:

Résolution et Délibération

L'Assemblée Générale, après avoir débattu de l'ordre du jour et pris connaissance des modalités de vote, approuve le transfert du siège social à L-2430 Luxembourg, 35, rue Michel Rodange.

Cette résolution est mise aux voix et adoptée à l'unanimité.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et personne ne demandant plus la parole, la Présidente lève la séance.

Le présent procès-verbal est composé de deux feuilles et dressé en un exemplaire original figurant dans le Registre d'Assemblées Générales. Après lecture, il est signé par les Associés composant l'Assemblée.

B. Batache / A. Batache / H. Rahou

Associé / Associée / Associée

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 7, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78906/000/42) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

COMPTACOM, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2430 Luxembourg, 35, rue Michel Rodange.

R. C. Luxembourg B 67.550.

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 7, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Signature.

(78907/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

COMPTACOM, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2430 Luxembourg, 35, rue Michel Rodange.

R. C. Luxembourg B 67.550.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 7, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Signature.

(78908/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

COMPTACOM, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2430 Luxembourg, 35, rue Michel Rodange.

R. C. Luxembourg B 67.550.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 7, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Signature.

(78909/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

NIKKO EUROPE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital souscrit: EUR 368.047,52.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 400, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 28.115.

Il résulte de la décision de l'associé unique en date du 20 novembre 2001 que:

La signature autorisée de l'INTERFIDUCIAIRE S.A. (représentée par Monsieur Wagner ou Madame Monique Alberty, ayant chacun le pouvoir de signature individuelle), a été révoquée sur tous les comptes de la société au CREDIT EUROPEEN LUXEMBOURG.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 novembre 2001.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 9, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78810/581/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

NIKKO EUROPE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital souscrit: EUR 368.047,52.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 400, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 28.115.

Acte constitutif publié à la page 10258 du Mémorial C 215 du 9 août 1988

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 9, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 novembre 2001.

Signature.

(78813/581/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

NIKKO EUROPE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital souscrit: EUR 368.047,52.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 400, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 28.115.

Gérants

Monsieur Hideo Hotta, demeurant à Hoeven, Pays-Bas.

Monsieur Jeroen Bakker, demeurant à Breda, Pays-Bas.

AFFECTATION DU RESULTAT

L'associé de la société NIKKO EUROPE, S.à r.l. a décidé de reporter le bénéfice de l'exercice 2000 s'élevant à LUF 540.092,-.

Enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 9, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78814/581/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

FONDATION INDEPENDANCE.

Siège social: L-2953 Luxembourg, 69, route d'Esch.

COMPTES ANNUELS REVISES AU 31 DECEMBRE 2000

Rapport de Gestion

Le mot du Président

La FONDATION INDEPENDANCE en est encore à ses balbutiements. Nous cherchons notre place, notre voie dans le monde de la culture, des arts, du mécénat, du développement culturel.

Nous avons pris contact avec les pouvoirs publics, nous leur avons offert notre collaboration, puis nous avons pris acte que notre aide était toujours la bienvenue mais qu'une collaboration entre partenaires - même inégaux - était moins souhaitée. Lors de la prise de contact avec d'autres fondations, avec d'autres mécènes, nous avons dû nous rendre à l'évidence qu'elle restera forcément très limitée, vu le souci légitimement égoïste de la perception publicitaire mais on peut espérer que l'idée de collaboration quant à des objectifs définis et limités progresse, progresse lentement tout comme l'idée du mécénat en lui-même.

Grâce à la bonne volonté, aux compétences multiples, bref à l'input de tous les membres du Conseil ajouté aux efforts de Mme Weber-Ludwig et des amis de DEXIA-BIL, nous essayons en permanence d'élargir et d'approfondir notre niveau d'information pour nous faire une idée aussi complète que possible des besoins voire des possibilités de mécénat au Luxembourg. Mme Weber-Ludwig, notre Secrétaire Général, essaie patiemment de tisser un réseau d'informations aussi performant que vaste et elle a pris contact non seulement avec les représentations diplomatiques du Luxembourg à l'étranger, mais essaie d'établir des relations de confiance avec les autorités culturelles de la Grande Région.

Rappelons que nous existons et vivons grâce à la générosité de DEXIA-BIL qui n'exerce pas de contraintes sur la Fondation et pour laquelle en contrepartie de ces largesses nous sommes prêts à organiser et encadrer son mécénat pour laquelle nous faisons fonction de scouts voire d'honnêtes courtiers.

Maintenant regardons la palette des arts, de toutes les possibilités d'action qui s'offrent à nous et parmi lesquelles, nous devons faire un choix quant aux voies préférentielles où nous essayons de nous engager.

Dans le domaine des arts plastiques, nous continuons d'exposer des artistes luxembourgeois, et pas seulement luxembourgeois dans la galerie de la route d'Esch. Très vite nous avons choisi les créateurs des expositions de sculptures et avons été fortement encouragés par les dirigeants de DEXIA-BIL de le faire.

Après l'exposition «Les Champs de la Sculpture » venant des Champs-Élysées de Paris, il y eut celle de l'artiste chinois Yu Ming de la Place Vendôme, les oeuvres de César et nous préparons 2 expositions de Germaine Richier et de David Nash.

C'est ainsi aussi que DEXIA-BIL en est venu à aménager son parc, le parc Heintz, pour en faire une exposition en plein air de sculptures avec l'aide de MM. Culot et Germe, outil qui sera perfectionné au fil des prochaines années. Ne voulant par ailleurs ne pas nous former à l'art contemporain nous entendons aider MM. Lunghi et Kox du Casino et avons donné notre parrainage à l'exposition sous les 3 ponts de juin à octobre après avoir aidé Mme Decker, Mme Hoffmann et avoir participé à la biennale de Venise.

Il y a encore un autre point fort de notre activité, c'est le mécénat s'exerçant autour de la musique. Ainsi nous continuons à encourager les Solistes Européens, l'OPL et les Musiciens et participons aux festivals d'Echternach, de Wiltz, de Bourglinster, pour ne citer que les plus importants.

Dans ce domaine Mme Sandrine Cantoreggi, est devenue notre champion, notre porte-drapeau. DEXIA-BIL a mis à sa disposition un violon de Jean-Baptiste Guadagnini et un archet de François Lupot dont les instruments sont à la mesure de son grand talent. Nous l'entendrons trois fois cette année à Luxembourg et nous essayerons de lui permettre de mieux se faire connaître dans les pays avoisinants en lui fournissant un certain support logistique et en ayant fait enregistrer un disque avec l'OPL.

Pour le surplus, nous cherchons à faire plus, à faire mieux et allons pour la première fois aider à lancer une oeuvre théâtrale mise en scène par Frank Hoffmann, jouée pour la première fois au Luxembourg au Lycée Aline Mayrisch avant de passer au «Ruhrfestspiele» de Recklinghausen : «K ou le Château d'après le roman de Kafka ».

Luxembourg, le 28 juin 2001.

G. Thorn.

Rapport du Réviseur d'entreprises au Conseil d'Administration

Nous avons contrôlé les comptes annuels ci-joints de la Fondation Indépendance au 31 décembre 2000. Les comptes annuels et le rapport de gestion relèvent de la responsabilité du Conseil d'Administration. Notre responsabilité est, sur base de nos travaux de révision, d'exprimer une opinion sur ces comptes annuels et de vérifier la concordance du rapport de gestion avec ceux-ci.

Nous avons effectué nos travaux de révision selon les normes internationales de révision. Ces normes requièrent que nos travaux de révision soient planifiés et exécutés de façon à obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne comportent pas d'anomalies significatives. Une mission de révision consiste à examiner, sur base de sondages, les éléments probants justifiant les montants et informations contenus dans les comptes annuels. Elle consiste également à apprécier les principes et méthodes comptables suivis et les estimations significatives faites par le Conseil d'Administration pour l'arrêté des comptes annuels, ainsi qu'à effectuer une revue de leur présentation d'ensemble. Nous estimons que nos travaux de révision forment une base raisonnable à l'expression de notre opinion.

A notre avis, les comptes annuels ci-joints donnent, en conformité avec les prescriptions légales, une image fidèle du patrimoine et de la situation financière de la FONDATION INDEPENDANCE au 31 décembre 2000 ainsi que du résultat de la période se terminant à cette date.

Ce rapport de gestion est en concordance avec les comptes annuels.

Luxembourg, le 28 juin 2001.

PricewaterhouseCoopers, S.à r.l.

L. Henzig

Bilan au 31 décembre 2000

(exprimé en francs luxembourgeois)

	Note	2000 LUF	1999 LUF
ACTIF			
Actifs circulants			
- créances			
- autres créances	3	390.785	-
Avoirs en banque		19.440.000	10.000.000
Total de l'actif		19.830.785	10.000.000
PASSIF			
Fonds propres			
- capital social	4	10.000.000	10.000.000
Excédent de l'exercice		9.830.785	-
Total du passif		19.830.785	10.000.000

*Compte de profits et pertes pour l'exercice clôturé au 31 décembre 2000
(exprimé en francs luxembourgeois)*

	Note	2000 LUF
CHARGES		
Charges d'exploitation	5	560.000
Excédent de l'exercice		<u>9.830.785</u>
Total des charges		10.390.785
PRODUITS		
Participation financière de DEXIA-BIL	6	10.000.000
Autres intérêts et produits assimilés		<u>390.785</u>
Total des produits		10.390.785

L'annexe fait partie intégrante des comptes annuels

Annexes aux comptes annuels au 31 décembre 2000

Note 1 - Généralités

La FONDATION INDEPENDANCE («la Fondation») a été constituée avec effet au 7 juin 1999. La durée de la Fondation est illimitée. Le siège social de la Fondation est établi à Luxembourg.

La Fondation a notamment pour objet la promotion de l'art et de la culture, et en particulier le soutien aux artistes dans l'intérêt de leur formation, l'acquisition d'oeuvres d'art, la contribution à la conservation et à l'enrichissement du patrimoine culturel par le don d'oeuvres et d'objets d'art aux musées d'art et d'histoire, l'organisation, le parrainage ou le financement, en tout ou partie, des expositions d'oeuvres d'art et les publications qui les concernent.

La Fondation porte également de l'intérêt à la musique, afin d'aider les artistes en vue de compléter leur formation et pour organiser, parrainer et financer des concerts et des rencontres musicales.

De manière plus générale, la Fondation pourra contribuer à toute manifestation culturelle tant au Luxembourg qu'à l'étranger.

Note 2 - Résumé des principales politiques comptables

Les principales politiques comptables se résument comme suit:

2.1 Dons et subventions en capital

Les dons et subventions en capital qui ne présentent pas un caractère de subventions d'investissement ou de dons et subventions d'exploitation sont comptabilisés directement aux fonds propres.

2.2 Dons et subventions d'exploitation

Les dons et subventions d'exploitation destinés au financement des activités courantes de la Fondation sont portés au compte de profits et pertes de l'année à laquelle ils se rapportent.

2.3 Prise en charge des frais d'administration et de fonctionnement

La BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG supportera tous les frais administratifs et de fonctionnement de la Fondation.

2.4 Affectation du résultat de l'exercice

Le résultat de l'exercice, après approbation des comptes, est systématiquement affecté aux fonds propres.

2.5 Conversion des soldes en devises

Les opérations conclues en devises sont converties aux taux de change en vigueur à la date de transaction. Les actifs, autres que les actifs immobilisés, et passifs en devises sont convertis en francs luxembourgeois (LUF) aux taux en vigueur à la clôture de l'exercice. Les gains et pertes non-réalisés calculés au moment de la conversion sont comptabilisés dans le compte de profits et pertes.

Note 3 - Autres créances

Ce poste correspond aux intérêts créditeurs à recevoir sur compte à vue pour l'exercice 2000.

Note 4 - Fonds propres

Les fonds propres au 31 décembre 2000 se décomposent comme suit:

	LUF
Dotation initiale en capital	<u>10.000.000</u>
	10.000.000

DEXIA BIL a apporté à la Fondation la somme de dix millions de francs luxembourgeois lors de sa constitution.

Note 5 - Charges d'exploitation

Les charges d'exploitation couvrent les frais engagés par la Fondation en relation avec les projets détaillés ci-dessous:

- Projet «Mutations»	350.000
- Projet «Les artistes d'aujourd'hui»	<u>210.000</u>
	560.000

Un programme culturel 2000 en partenariat avec DEXIA BIL a été organisé. Le coût de ce programme culturel a été financé dans son intégralité par la BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG. Le programme culturel 2000 a comporté les événements suivants :

Concerts

Printemps musical : Les concerts de Jazz
 Printemps musical: l'Ensemble «Les Musiciens»
 Récital de chant: Mariette Lentz, Margot Lutz-Weih
 Concert de musique baroque: l'Ensemble «A Sei Voci »
 Festival International Echternach : Monteverdi Choir
 Festival de Wiltz : Solistes Européens Luxembourg
 Festival de Wiltz : West Side Story
 Conservatoire de la Ville de Luxembourg: Solistes Européens Luxembourg
 Théâtre Esch-sur-Alzette : Harmonie Municipale Esch-sur-Alzette
 Jeunesses Musicales du Luxembourg: Budapest Festival Orchestra
 Amis du Château de Bourglinster : Concert de Noël

Expositions

Galerie l'Indépendance et Parc Heintz
 Robert Brandy «Auto-Portrait »
 Pierre Culot, Jardins-Sculptures, Sculptures Jardins
 Hommage à César
 Concours 3me Prix Jeunes Artistes en collaboration avec le CAL

Partenariat

Sandrine Cantoreggi, violon
 Cercle Artistique de Luxembourg (CAL)
 Jeunesses Musicales-Activités Jeunes
 Note 6 - Participation financière de DEXIA BIL
 Ce poste correspond à la participation financière de l'exercice 2000 reçue de DEXIA BIL pour le financement des activités courantes de la Fondation.

Note 7 - Personnel

La fondation n'emploie pas de personnel.

Note 8 - Engagement

La Fondation a pris l'engagement en 2000 de financer en 2001 certaines activités culturelles. Le total de cet engagement s'élève à LUF 6.240.000,-.

Note 9 - Rémunération des administrateurs

Pendant l'exercice 2000, la Fondation n'a pas versé de jetons de présence aux membres du Conseil d'Administration.

Budget de l'exercice 2001

(exprimé en francs luxembourgeois)

	LUF
RECETTES	
Subsides et dons	10.000.000
	<hr/> 10.000.000
DEPENSES	
Projet TNL - Das Schloss de Franz Kafka	1.000.000
Projet L'ensemble des musiciens	300.000
Projet Sous les Ponts	3.000.000
Projet Ballet International	300.000
Projet Kinderkunst Museum of Childrens Art	140.000
Projet Elena Zaremba	500.000
	<hr/> 5.240.000

Un programme culturel 2001 en partenariat avec DEXIA BIL sera organisé. Le coût de ce programme culturel sera financé dans son intégralité par la BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG.

Le programme culturel 2001 prévoit les événements suivants.

Concerts

SEL-In Memoriam Lord Y. Menuhin
 Orchestre Philharmonique du Luxembourg: Sandrine Cantoreggi
 Printemps Musical
 Festival d'Echternach
 Festival de Wiltz
 Amis du Château de Bourglinster : Concert de Noël
 Soirées de Luxembourg: Jeunesses Musicales
 Festival de Marnach : Sandrine Cantoreggi
 Amis de la Chapelle St. Marc
 Les Amis de l'Orgue de Dudelange

Les Amis de l'Attert
 Harmonie Municipale Esch-sur-Alzette : Concert de Gala
 Amis du Golf de Belenhaff

Expositions

Troisième Prix Jeune Artiste : Concours
 International Ballet Association: Photos
 Patricia Lippert : Peintures
 Comité français du Parfum : Hymne au Parfum
 Germaine Richier : Sculptures
 Nico Thurm : Peintures

Partenariat

Jeunesses Musicales : partenaire exclusif des activités jeunes
 Cercle Artistique (CAL) : partenaire exclusif
 Sandrine Cantoreggi : Achat d'un archet pour violon

Enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 9, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78812/581/223) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

HERCULES INVESTMENTS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital souscrit: EUR 50.000.000,-.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 49, boulevard Royal.
 R. C. Luxembourg B 70.558.

L'associé unique de HERCULES INVESTMENTS, S.à r.l. a accepté en date du 29 juin 2001 la démission de Monsieur Georges MacKenzie de son poste de gérant avec effet au 30 juin 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 novembre 2001.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78804/581/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

FAHXI S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.
 R. C. Luxembourg B 72.305.

L'assemblée générale ordinaire reportée des actionnaires tenue en date du 9 novembre 2001 a décidé de transférer le siège social de la société du 400 route d'Esch, L-1471 Luxembourg au 398 route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

G. Becquer

Président de l'assemblée

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78807/581/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

GLOBAL TECH, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.
 R. C. Luxembourg B 78.440.

EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal des Résolutions de l'actionnaire unique du 22 novembre 2001 que

- M. Hector Colonques Moreno démissionne de son poste d'administrateur;

- La société EQUITY AND LAW S.A., domiciliée 15, bd. Roosevelt - Luxembourg est élue au poste d'administrateur.

Elle terminera le mandat de l'administrateur démissionnaire.

Luxembourg, le 3 décembre 2001.

A. Bobo Remijn

Enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 13, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78820/724/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

GUIDO DE NADAI HOLDINGS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital souscrit: USD 9.600.000,-.**

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 77.167.

—
La gérante de la société a décidé en date du 27 novembre 2001, de transférer le siège social de la société du 400 route d'Esch, L-1471 Luxembourg au 398 route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Luxembourg, le 28 novembre 2001.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78808/581/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

DIPRO, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital Social: EUR 149.000,-.**

Siège social: L-1471 Luxembourg, 400, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 13.129.

—
Conformément à l'article 11 bis, paragraphe 2, alinéa 3, de la loi sur les sociétés commerciales du 10 août 1915, le gérant de la société DIPRO, S.à r.l. déclare que, à compter du 29 octobre 2001, les parts sociales de la société sont détenues par l'associé suivant:

- SEVICO SERVICES INVESTMENT CO S.A..... 6.000 parts sociales

6.000 parts sociales

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Fait et signé à Luxembourg, le 29 novembre 2001.

Y. Cambay

Le Gérant

Enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 9, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78811/581/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

GRUPE ACTIF INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1941 Luxembourg, 167, route de Longwy.

R. C. Luxembourg B 73.496.

—
Décision du conseil d'administration tenu à Paris le 22 juin 2001

Le siège social de la société est transféré du 29, rue Jean-Pierre Brasseur, L-1258 Luxembourg au 167, route de Longwy, L-1941 Luxembourg.

Décisions de l'assemblée générale et du conseil d'administration tenus à Paris le 30 septembre 2001

1. La démission de l'administrateur Denis Cléban est acceptée et décharge lui est donnée.
2. La délégation à la gestion journalière de M. Cléban est annulée.
3. Benoît della Faille de Leverghem est nommé administrateur délégué.

Pour la société

D. Fontaine

Mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 8, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78817/792/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

GRUPE ACTIF INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1941 Luxembourg, 167, route de Longwy.

R. C. Luxembourg B 73.496.

—
Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 8, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

B. della Faille

Administrateur-délégué

(78819/792/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

LEND LEASE ASIA REAL ESTATE ADVISORS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 43, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 79.939.

—
A la suite de la démission de M. Matthew Banks, M. David James Ross, global chief executive officer de REAL ESTATE INVESTMENT MANAGEMENT, LEND LEASE CORPORATION avec adresse professionnelle à Australia Square, Sydney NSW 2001, Australie a été co-opté comme administrateur de la société en date du 26 novembre 2001 par les administrateurs restant jusqu'à la prochaine assemblée générale de la société.

La publicité de cette nomination est faite en conformité avec l'obligation prescrite par la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiée.

Pour mention aux fins de publication au Mémorial C, Recueil des sociétés et associations.

Fait et signé à Luxembourg, le 5 décembre 2001.

Comme mandataire pour la société

A. Steichen

Avocat à la cour

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 4, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78815/275/19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

LEND LEASE GLOBAL REAL ESTATE ADVISORS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 43, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 68.184.

—
A la suite de la démission de M. Matthew Banks, M. David James Ross, global chief executive officer de REAL ESTATE INVESTMENT MANAGEMENT, LEND LEASE CORPORATION avec adresse professionnelle à Australia Square, Sydney NSW 2001, Australie a été co-opté comme administrateur de la société en date du 26 novembre 2001 par les administrateurs restant jusqu'à la prochaine assemblée générale de la société.

La publicité de cette nomination est faite en conformité avec l'obligation prescrite par la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiée.

Pour mention aux fins de publication au Mémorial C, Recueil des sociétés et associations.

Fait et signé à Luxembourg, le 4 décembre 2001.

Comme mandataire pour la société

A. Steichen

Avocat à la cour

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 4, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78816/275/19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

HEMBER HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1941 Luxembourg, 167, route de Longwy.
R. C. Luxembourg B 74.615.

—
Le bilan au 5 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 8, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 décembre 2001.

D. Fontaine

Administrateur

(78818/792/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

EURORESEARCH PARTNERSHIP S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.
R. C. Luxembourg B 62.395.

—
Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 13, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

R. P. Pels.

(78828/724/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

ACINEMOT HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.
R. C. Luxembourg B 47.273.

—
Le bilan au 31 décembre 1994, enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 13, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

R. P. Pels.

(78822/724/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

ACINEMOT HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.
R. C. Luxembourg B 47.273.

—
Le bilan au 31 décembre 1995, enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 13, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

R. P. Pels.

(78823/724/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

ACINEMOT HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.
R. C. Luxembourg B 47.273.

—
Le bilan au 31 décembre 1996, enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 13, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

R. P. Pels.

(78824/724/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

ACINEMOT HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.
R. C. Luxembourg B 47.273.

—
Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 13, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

R. P. Pels.

(78825/724/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

ACINEMOT HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.
R. C. Luxembourg B 47.273.

—
Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 7 décembre 2001, vol. 562, fol. 13, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

R. P. Pels.

(78826/724/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

G.F.M. LUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 6, boulevard Roosevelt.
R. C. Luxembourg B 66.694.

—
Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 3, case 5, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 décembre 2001.

(78883/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

CHEMILA INTERNATIONAL HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.

R. C. Luxembourg B 72.335.

Constituée aux termes d'un acte reçu par Maître Francis Kessler, alors notaire de résidence à Esch-sur-Alzette, en date du 8 novembre 1999, publié au Mémorial C numéro 1017 du 31 décembre 1999, dont le capital social de la société est fixé à deux cent soixante mille euros (260.000,-), représenté par deux mille six cents (2.600) actions d'une valeur nominale de cent euros (100,-) chacune.

—
DISSOLUTION

Il résulte d'un acte reçu par Maître Francis Kessler, notaire prénommé, en date du 28 novembre 2001, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 3 décembre 2001, volume 874, folio 7, case 6,

que la société anonyme CHEMILA INTERNATIONAL HOLDING S.A., avec siège social à L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur,

inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés à Luxembourg section B numéro 72.335,

a été dissoute par décision de l'actionnaire unique, lequel a déclaré que le passif de la société a été apuré et qu'il n'existe plus de passif et que la liquidation de la société peut être considérée comme définitivement clôturée,

que les livres et documents de la société seront conservés à l'ancien siège social de la société, pendant cinq (5) ans. Esch-sur-Alzette, le 7 décembre 2001.

Pour extrait conforme

F. Kessler

(78762/219/22) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

EUROPART, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1260 Luxembourg, 1, rue de Bonnevoie.

R. C. Luxembourg B 33.180.

—
La société à responsabilité limitée EUROPART, S.à r.l., représenté par son seul associé: Luis Filipe Santos De Almeida, change son siège social du n° 14, rue André Duchscher L-1424 Luxembourg, pour le n° 1, rue de Bonnevoie L-1260 Luxembourg, à partir du 1^{er} décembre 2001.

Luxembourg, le 29 novembre 2001.

L. F. Santos De Almeida

L'Associé

Enregistré à Luxembourg, le 29 novembre 2001, vol. 560, fol. 80, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78775/000/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

BRICKS INTERNATIONAL HOLDING S.A., Société Anonyme Holding en liquidation.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 37.422.

—
Extrait du compte rendu de la décision prise par le liquidateur le 3 octobre 2001

Résolutions

Le liquidateur a décidé le 3 octobre 2001 de transférer le siège social de la société au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme

GESTION, EXPERTISE ET FISCALITE, S.à.r.l.

Liquidateur

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 4, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78776/795/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

SAMACO REAL ESTATE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 45.233.

—
En date du 19 novembre 2001, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a décidé:

- d'accepter la démission de M. Corrado Fratini, demeurant via del Poggiolino, I-50139 Florence, Italie, en tant qu'administrateur de la société avec effet immédiat;

- d'accepter la démission de M. Sandro Fratini, demeurant via B. Angelico, I-50014 Fiesole (Florence), Italie, en tant qu'administrateur de la société avec effet immédiat;

- d'accepter la démission de M. Marcello Fratini, demeurant via Mantellini, I-50139 Florence, Italie, en tant qu'administrateur de la société avec effet immédiat;
- d'accepter la démission de M. Patrick Harion, demeurant 10, rue de Rome, F-57320 Bouzonville, France, en tant que commissaire de la société avec effet immédiat;
- de nommer Monsieur Christian Billon, demeurant au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, comme nouvel administrateur de la société avec effet immédiat;
- de nommer Monsieur Gérard Becquer, demeurant au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, comme nouvel administrateur de la société avec effet immédiat;
- de nommer Madame Delphine André, demeurant au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, comme nouvel administrateur de la société avec effet immédiat;
- de nommer FIDUCIAIRE BILLON, S.à r.l., 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, en tant que nouveau commissaire de la société avec effet immédiat;
- de transférer le siège social de la société du 51, rue des Glacis, L-1628 Luxembourg au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78795/581/29) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

SAMACO FINANCIAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 45.234.

En date du 19 novembre 2001, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a décidé:

- d'accepter la démission de M. Corrado Fratini, demeurant via del Poggiolino, I-50139 Florence, Italie, en tant qu'administrateur de la société avec effet immédiat;
- d'accepter la démission de M. Sandro Fratini, demeurant via B. Angelico, I-50014 Fiesole (Florence), Italie, en tant qu'administrateur de la société avec effet immédiat;
- d'accepter la démission de M. Marcello Fratini, demeurant via Mantellini, I-50139 Florence, Italie, en tant qu'administrateur de la société avec effet immédiat;
- d'accepter la démission de M. Patrick Harion, demeurant 10, rue de Rome, F-57320 Bouzonville, France, en tant que commissaire de la société avec effet immédiat;
- de nommer Monsieur Christian Billon, demeurant au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, comme nouvel administrateur de la société avec effet immédiat;
- de nommer Monsieur Gérard Becquer, demeurant au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, comme nouvel administrateur de la société avec effet immédiat;
- de nommer Madame Delphine André, demeurant au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, comme nouvel administrateur de la société avec effet immédiat;
- de nommer FIDUCIAIRE BILLON, S.à r.l., 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg, en tant que nouveau commissaire de la société avec effet immédiat;
- de transférer le siège social de la société du 51, rue des Glacis, L-1628 Luxembourg au 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78796/581/29) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

BROAD STREET MALL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12,500.-

Siège social: L-1724 Luxembourg, 11, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 82.347.

L'associé unique de BROAD STREET MALL, S.à r.l. a décidé en date du 16 novembre 2001:

- de nommer M. Géry de Meeüs en tant que gérant de la société avec effet immédiat et pour une durée indéterminée;
- de transférer le siège social du 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg au 11, boulevard Prince Henri, L-1724 Luxembourg.

Luxembourg, le 26 novembre 2001.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 2001, vol. 560, fol. 87, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78797/581/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

TANAKA S.A., Société Anonyme Holding en liquidation.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 34.225.

Extrait des résolutions prises lors de l'assemblée générale extraordinaire du 26 novembre 2001

Monsieur Jean Bernard Zeimet, réviseur d'entreprises, domicilié au 16, rue Nassau à Luxembourg, a été nommé au poste de commissaire à la liquidation de la société.

Pour extrait sincère et conforme

FIN-CONTROLE S.A.

Le liquidateur

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 4, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78777/795/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

BRISTOL DEVELOPMENT S.A., Société Anonyme en liquidation.

Siège social: L-2086 Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 57.355.

Extrait du compte-rendu de la décision prise par le liquidateur le 4 octobre 2001

Le liquidateur a décidé le 4 octobre 2001 de transférer le siège social de la société au 23, avenue Monterey, L-2086 Luxembourg.

Certifié sincère et conforme

GESTION, EXPERTISE ET FISCALITE, S.à r.l.

Liquidateur

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2001, vol. 562, fol. 4, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(78778/795/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.

INF INVESTMENTS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.

STATUTES

In the year two thousand and one, on the twelfth of November.

Before Us, Maître Gérard Lecuit, notary residing in Hesperange.

There appeared:

NAFTA UK LIMITED, a company registered in England with company number 00248307 whose registered office is at 3rd Floor, 9 Mandeville Place, London W1M 5LB,

here represented by Ms Virginie Delrue, Lawyer, residing in Martelange (Belgium),

by virtue of a proxy given on October 18, 2001.

The said proxy, after having been signed ne varietur by the appearing party and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed for the purpose of registration.

Such appearing party, represented as stated hereabove, has requested the undersigned notary, to state as follows the articles of association of a private limited liability company (société à responsabilité limitée), which is hereby incorporated:

Art. 1. There is formed a private limited liability company (société à responsabilité limitée) which will be governed by the laws pertaining to such an entity (hereafter the «Company»), and in particular the law dated 10th August, 1915, on commercial companies, as amended (hereafter the «Law»), as well as by the articles of association (hereafter the «Articles»), which specify in the articles 7, 10, 11 and 14 the exceptional rules applying to a single shareholder company .

Art. 2. The corporation may carry out all transactions pertaining directly or indirectly to the acquiring of participating interests in any enterprises in whatever form and the administration, management, control and development of those participating interests.

In particular, the corporation may use its funds for the establishment, management, development and disposal of a portfolio consisting of any securities and patents of whatever origin, and participate in the creation, development and control of any enterprise, the acquisition, by way of investment, subscription, underwriting or option, of securities and patents, to realize them by way of sale, transfer, exchange or otherwise develop such securities and patents, grant to other companies or enterprises any support, loans, advances or guarantees.

The corporation may also carry out any commercial, industrial or financial operations, any transactions in respect of real estate or moveable property, which the corporation may deem useful to the accomplishment of its purposes.

Art. 3. The Company is formed for an unlimited period of time.

Art. 4. The Company will have the name INF INVESTMENTS, S.à r.l.

Art. 5. The registered office is established in Luxembourg.

It may be transferred to any other place in the Grand-Duchy of Luxembourg by means of a resolution of an extraordinary general meeting of its shareholders deliberating in the manner provided for amendments to the Articles.

The address of the registered office may be transferred within the municipality by simple decision of the manager or in case of plurality of managers, by a decision of the board of managers.

The Company may have offices and branches, both in Luxembourg and abroad.

Art. 6. The Company's corporate capital is fixed at twelve thousand five hundred United States dollars (12,500.- USD) represented by one hundred twenty-five (125) shares with a par value of one hundred United States dollars (100.- USD) each, all fully paid-up and subscribed.

The Company may redeem its own shares.

However, if the redemption price is in excess of the nominal value of the shares to be redeemed, the redemption may only be decided to the extent that the sufficient distributable reserves are available as regards the excess purchase price. The shareholders' decision to redeem its own shares shall be taken by an unanimous vote of the shareholders representing one hundred per cent (100 %) of the share capital, in an extraordinary general meeting and will entail a reduction of the share capital by cancellation of all the redeemed shares.

Art. 7. Without prejudice to the provisions of article 6, the capital may be changed at any time by a decision of the single shareholder or by decision of the shareholders' meeting, in accordance with article 14 of these Articles.

Art. 8. Each share entitles to a fraction of the corporate assets and profits of the Company in direct proportion to the number of shares in existence.

Art. 9. Towards the Company, the Company's shares are indivisible, since only one owner is admitted per share. Joint co-owners have to appoint a sole person as their representative towards the Company.

Art. 10. In case of a single shareholder, the Company's shares held by the single shareholder are freely transferable. In the case of plurality of shareholders, the shares held by each shareholder may be transferred by application of the requirements of article 189 of the Law.

Art. 11. The Company shall not be dissolved by reason of the death, suspension of civil rights, insolvency or bankruptcy of the single shareholder or of one of the shareholders.

Art. 12. The Company is managed by one or more managers. If several managers have been appointed, they will constitute a board of managers. The manager(s) need not to be shareholders. The manager(s) may be revoked ad nutum.

In dealing with third parties, the manager(s) will have all powers to act in the name of the Company in all circumstances and to carry out and approve all acts and operations consistent with the Company's objects and provided the terms of this article 12 shall have been complied with.

All powers not expressly reserved by Law or the present Articles to the general meeting of shareholders fall within the competence of the manager, or in case of plurality of managers, of the board of managers.

The Company shall be bound by the sole signature of its single manager, and, in case of plurality of managers, by the sole signature of any member of the board of managers.

The manager, or in case of plurality of managers, the board of managers may sub-delegate his powers for specific tasks to one or several ad hoc agents.

The manager, or in case of plurality of managers, the board of managers will determine this agent's responsibilities and remuneration (if any), the duration of the period of representation and any other relevant conditions of his agency.

In case of plurality of managers, the resolutions of the board of managers shall be adopted by the majority of the managers present or represented.

Art. 13. The manager or the managers (as the case may be) assume, by reason of his/their position, no personal liability in relation to any commitment validly made by him/them in the name of the Company.

Art. 14. The single shareholder assumes all powers conferred to the general shareholder meeting.

In case of a plurality of shareholders, each shareholder may take part in collective decisions irrespectively of the number of shares which he owns. Each shareholder has voting rights commensurate with his shareholding. Collective decisions are only validly taken insofar as they are adopted by shareholders owning more than half of the share capital.

However, resolutions to alter the Articles of the Company may only be adopted by the majority of the shareholders owning at least three quarter of the Company's share capital, subject to the provisions of the Law.

Art. 15. The Company's year starts on the 1st of January and ends on the 31st of December, with the exception of the first year, which shall begin on the date of the formation of the Company and shall terminate on the 31st of December 2001.

Art. 16. Each year, with reference to the end of the Company's year, the Company's accounts are established and the manager, or in case of plurality of managers, the board of managers prepare an inventory including an indication of the value of the Company's assets and liabilities.

Each shareholder may inspect the above inventory and balance sheet at the Company's registered office.

Art. 17. The gross profits of the Company stated in the annual accounts, after deduction of general expenses, amortisation and expenses represent the net profit. An amount equal to five per cent (5%) of the net profits of the Company is allocated to a statutory reserve, until this reserve amounts to ten per cent (10%) of the Company's nominal share capital.

The balance of the net profits may be distributed to the shareholder(s) commensurate to his/their share holding in the Company.

Interim dividends may be distributed, at any time, under the following conditions:

1. Interim accounts are established by the manager or the board of managers,
2. These accounts show a profit including profits carried forward or transferred to an extraordinary reserve,
3. The decision to pay interim dividends is taken by the sole shareholder or, as the case may be, by an extraordinary general meeting of the shareholders,
4. The payment is made once the Company has obtained the assurance that the rights of the creditors of the Company are not threatened.

Art. 18. At the time of winding up the Company the liquidation will be carried out by one or several liquidators, shareholders or not, appointed by the shareholders who shall determine their powers and remuneration.

Art. 19. Reference is made to the provisions of the Law for all matters for which no specific provision is made in these Articles.

Subscription - Payment

Thereupon, NAFTA UK LIMITED, represented as stated hereabove, has declared to subscribe for the 125 shares and to have them fully paid-up in cash, so the amount of twelve thousand five hundred United States dollars (12,500.- USD) is at the disposal of the Company, as has been proved to the undersigned notary, who expressly acknowledges it.

Estimate

For the purposes of the registration, the capital is valued at 14,206.16 EUR = 573,075.- LUF.

The expenses, costs, fees and charges of any kind whatsoever which will have to be borne by the Company as a result of its formation are estimated at approximately fifty thousand Luxembourg francs (50,000.- LUF).

Resolutions of the sole shareholder

- 1) The Company will be administered by the following managers:
 - Mr Bart Zech, lawyer, residing at 3, chemin de la Glèbe, F-57570 Rodemack,
 - Mr Alexander Studhalter, accountant, residing at Mathofstrand 8, CH-6000 Luzern 14.
- 2) The address of the corporation is fixed at L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.

Declaration

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing parties, the present deed is worded in English followed by a French version. On request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the French text, the English version will be prevailing.

Whereof the present deed was drawn up in Hesperange, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, they signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mil un, le douze novembre.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Hesperange.

A comparu:

NAFTA UK LIMITED, une société enregistrée sous le numéro 00248307 en Angleterre, avec siège social au 3rd Floor, 9 Mandeville Place, Londres W1M 5LB, ici représentée par Mademoiselle Virginie Delrue, juriste, demeurant à Martelange (Belgium), en vertu d'une procuration datée du 18 octobre 2001.

Laquelle procuration restera, après avoir été signée ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, annexée aux présentes pour être formalisée avec elles.

Laquelle comparante, ès-qualité qu'elle agit, a requis le notaire instrumentant de dresser acte d'une société à responsabilité limitée dont elle a arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est formé une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois relatives à une telle entité (ci-après «La Société»), et en particulier la loi du 10 août 1915 relative aux sociétés commerciales, telle que modifiée (ci-après «La Loi»), ainsi que par les statuts de la Société (ci-après «les statuts»), lesquels spécifient en leurs articles 7, 10, 11 et 14, les règles exceptionnelles s'appliquant à la société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Art. 2. La société a pour objet toutes les opérations se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans toute entreprise, ainsi que l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ces participations.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres et brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, accorder à d'autres sociétés ou entreprises tous concours, prêts, avances ou garanties.

La société pourra aussi accomplir toutes opérations commerciales, industrielles ou financières, ainsi que tous transferts de propriété immobiliers ou mobiliers.

Art. 3. La Société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La Société aura la dénomination: INF INVESTMENTS, S.à r.l.

Art. 5. Le siège social est établi à Luxembourg.

Il peut-être transféré en tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg par une délibération de l'assemblée générale extraordinaire des associés délibérant comme en matière de modification des statuts.

L'adresse du siège social peut-être déplacée à l'intérieur de la commune par simple décision du gérant, ou en cas de pluralité de gérants, du conseil de gérance.

La Société peut avoir des bureaux et des succursales tant au Luxembourg qu'à l'étranger.

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cents dollars des Etats-Unis (12.500,- USD), représenté par cent vingt-cinq (125) parts sociales d'une valeur nominale de cent dollars des Etats-Unis (100,- USD) chacune, toutes soucrites et entièrement libérées.

La société peut racheter ses propres parts sociales. Toutefois, si le prix de rachat est supérieur à la valeur nominale des parts sociales à racheter, le rachat ne peut être décidé que dans la mesure où des réserves distribuables sont disponibles en ce qui concerne le surplus du prix d'achat. La décision des associés représentant cent pour cent du capital social, réunis en assemblée générale extraordinaire et impliquera une réduction du capital social par annulation des parts sociales rachetées.

Art. 7. Sans préjudice des prescriptions de l'article 6, le capital peut-être modifié à tout moment par une décision de l'associé unique ou par une décision de l'assemblée générale des associés, en conformité avec l'article 14 des présents Statuts.

Art. 8. Chaque part sociale donne droit à une fraction des actifs et bénéfices de la Société, en proportion directe avec le nombre des parts sociales existantes.

Art. 9. Envers la société, les parts sociales sont indivisibles, de sorte qu'un seul propriétaire par part sociale est admis. Les copropriétaires indivis doivent désigner une seule personne qui les représente auprès de la Société.

Art. 10. Dans l'hypothèse où il n'y a qu'un seul associé les parts sociales détenues par celui-ci sont librement transmissibles.

Dans l'hypothèse où il y a plusieurs associés, les parts sociales détenues par chacun d'entre eux ne sont transmissibles que moyennant l'application de ce qui est prescrit par l'article 189 de la Loi.

Art. 11. La Société ne sera pas dissoute par suite du décès, de la suspension des droits civils, de l'insolvabilité ou de la faillite de l'associé unique ou d'un des associés.

Art. 12. La Société est gérée par un ou plusieurs gérants. Si plusieurs gérants sont nommés, ils constitueront un conseil de gérance. Le(s) gérants ne sont pas obligatoirement associés. Le(s) gérant(s) sont révocables ad nutum.

Dans les rapports avec les tiers, le(s) gérant(s) aura (ont) tous pouvoirs pour agir au nom de la Société et pour effectuer et approuver tous actes et opérations conformément à l'objet social et pourvu que les termes du présent article aient été respectés.

Tous les pouvoirs non expressément réservés à l'assemblée générale des associés par la Loi ou les présents Statuts seront de la compétence du gérant et en cas de pluralité de gérants, du conseil de gérance.

La Société sera engagée par la seule signature du gérant unique, et, en cas de pluralité de gérants, par la seule signature de n'importe quel membre du conseil de gérance.

Le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, peut subdéléguer une partie de ses pouvoirs pour des tâches spécifiques à un ou plusieurs agents ad hoc.

Le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, déterminera les responsabilités et la rémunération (s'il en est) de ces agents, la durée de leurs mandats ainsi que toutes autres conditions de leur mandat.

En cas de pluralité de gérants, les résolutions du conseil de gérance seront adoptées à la majorité des gérants présents ou représentés.

Art. 13. Le ou les gérants ne contractent à raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la société.

Art. 14. L'associé unique exerce tous pouvoirs qui lui sont conférés par l'assemblée générale des associés.

En cas de pluralité d'associés, chaque associé peut prendre part aux décisions collectives, quelque soit le nombre de part qu'il détient. Chaque associé possède des droits de vote en rapport avec le nombre des parts détenues par lui. Les décisions collectives ne sont valablement prises que pour autant qu'elles soient adoptées par des associés détenant plus de la moitié du capital.

Toutefois, les résolutions modifiant les Statuts de la Société ne peuvent être adoptés que par une majorité d'associés détenant au moins les trois quarts du capital social, conformément aux prescriptions de la Loi.

Art. 15. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre, à l'exception de la première année qui débutera à la date de constitution et se terminera le 31 décembre 2001.

Art. 16. Chaque année, à la fin de l'année sociale, les comptes de la Société sont établis et le gérant, ou en cas de pluralité de gérants, le conseil de gérance, prépare un inventaire comprenant l'indication de la valeur des actifs et passifs de la Société.

Tout associé peut prendre connaissance desdits inventaires et bilan au siège social.

Art. 17. Les profits bruts de la Société repris dans les comptes annuels, après déduction des frais généraux, amortissements et charges constituent le bénéfice net. Sur le bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent pour la constitution d'un fonds de réserve jusqu'à celui-ci atteigne dix pour cent du capital social.

Le solde des bénéfices nets peut être distribué aux associés en proportion avec leur participation dans le capital de la Société.

Des acomptes sur dividendes peuvent être distribués à tout moment, sous réserve du respect des conditions suivantes:

1. Des comptes intermédiaires doivent être établis par le gérant ou par le conseil de gérance,
2. Ces comptes intermédiaires, les bénéfices reportés ou affectés à une réserve extraordinaire y inclus, font apparaître un bénéfice,
3. L'associé unique ou l'assemblée générale extraordinaire des associés est seul(e) compétent(e) pour décider de la distribution d'acomptes sur dividendes.
4. Le paiement n'est effectué par la Société qu'après avoir obtenu l'assurance que les droits des créanciers ne sont pas menacés.

Art. 18. Au moment de la dissolution de la Société, la liquidation sera assurée par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui détermineront leurs pouvoirs et rémunérations.

Art. 19. Pour tout ce qui ne fait pas l'objet d'une prévision spécifique par les présents Statuts, il est fait référence à la Loi.

Souscription - Libération

La comparante, NAFTA UK LIMITED préqualifiée et représentée comme dit-est, a déclaré souscrire les 125 parts sociales et les avoir entièrement libérées par versement en espèces, de sorte que la somme de douze mille cinq cents dollars des Etats-Unis (12.500,- USD) est à la disposition de la Société, ce qui a été prouvé au notaire instrumentant, qui le reconnaît expressément.

Frais

Pour les besoins de l'enregistrement, le capital est évalué à 14.206,16 EUR = 573.075,- LUF.

Le comparant a évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution à environ cinquante mille francs luxembourgeois (50.000,- LUF).

Décision de l'associé unique

1) La Société est administrée par les gérants suivantes:

- Monsieur Bart Zech, juriste, demeurant au 3 chemin de la Glèbe, F-57570 Rodemack (France),
- Monsieur Alexander Studhalter, demeurant au Mathofstrand 8, CH-6000 Luzern 14.

2) L'adresse de la Société est fixée au 12, rue Léon Thyès, L-2636 Luxembourg.

Déclaration

Le notaire soussigné, qui a personnellement la connaissance de la langue anglaise, déclare que les comparants l'ont requis de documenter le présent acte en langue anglaise, suivi d'une version française, et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Hesperange, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé le présent acte avec le notaire.

Signé: V. Delrue, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 20 novembre 2001, vol. 132S, fol. 54, case 6. – Reçu 5.654 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 3 décembre 2001.

G. Lecuit.

(78771/220/255) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 décembre 2001.
